

März – Juli 2024

# Gemeindebrief



St. Nikolai

DIE HAUPTKIRCHE  
AM KLOSTERSTERN



## Sing mit uns!

Das Jahresthema an  
St. Nikolai – Freuen Sie sich  
auf vielfältigste Projekte  
und vor allem auf  
das gemeinsame Singen

### Willkommen

Ostern, Konfirmationen,  
Ausstellung – Sie sind  
herzlich eingeladen

### Orgelmusik

Von Frühling bis  
Sommer – wir freuen uns  
auf wunderbare Klänge

### Kolleg-Programm

Spannende  
Veranstaltungen  
und Kurse



„Sing mit uns!“ – Alle Veranstaltungen, bei denen es um das gemeinsame Singen geht, sind mit diesem Logo gekennzeichnet.

**Jahreslosung 2024**

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

1. Korinther 16,14 (E)

**März**

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Mk 16,6 (L)

**April**

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1 Petr 3,15 (E)

**Mai**

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1 Kor 6,12 (L)

**Juni**

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!

Ex 14,13 (E)

**Juli**

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

Ex 23,2 (E)

L = Lutherbibel, revidiert 2017,  
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart  
E = Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017,  
© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

FOTOS: H.FRANCK, PRIVAT TITELBILD: PIXABAY



**Gemeinde**

Das Jahresthema "Sing mit uns!" wird vorgestellt – und dazu eingeladen. Wir gratulieren Hauptpastor Dr. Martin Vetter zum 60. Geburtstag, freuen uns auf eine Fotoausstellung und sind mittendrin in den Konfirmationsterminen. Zwei Mitglieder des Kirchengemeinderates stellen sich vor, Stolpersteine wurden verlegt und leider gibt es auch zwei Abschiede ..... 6



**Kirchenmusik**

Die Johannes-Passion von J. S. Bach ist an Karfreitag zu hören. Und von Orgelfrühling über Orgelsommer, Orgel:Lounge! und Orgel:Talk! erfüllen wieder ganz neue und wunderbare Klänge den Kirchraum ..... 22

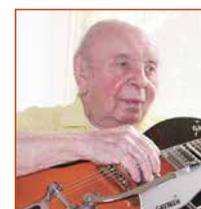


**Bildung & Wissen**

"Knut Terjung trifft..." Frank Tamaschke, „Fischi“ vom Eppendorfer Baum ..... 28

**Kinder & Jugend**

Grenzen achten und Kinder sowie Jugendliche schützen, die ForuM-Studie hat erneut verdeutlicht, wie sehr wir darauf achten müssen. Bei den Kinderbischöfen steht das Thema „gesund leben“ im Vordergrund. Und Renate Brinck verabschiedet sich ..... 30



**Rund um St. Nikolai**

Im Mahnmal St. Nikolai und dem Hospital zum Heiligen Geist ist eine Menge los. Außerdem finden spannende Veranstaltungen zur Kunst der Ältäre in unseren Partner-Hauptkirchen statt ..... 34



**Termine – Gottesdienste & Veranstaltungen**

**Gottesdienste** ..... 38  
**Konzerte** ..... 44  
**Kolleg-Programm** ..... 47  
**Rund um St. Nikolai** ..... 55  
**Gruppen und feste Termine** ..... 57  
**Adressen** ..... 58



# Sing mit uns!

Liebe Gemeinde!

2024 – wieder ein Jahr des evangelischen Jubiläums. Vor 500 Jahren, 1524, erschienen die ersten evangelischen Gesangbücher. Zwar wurde auch in den Jahrhunderten zuvor in christlichen Kreisen gesungen, doch erst die Reformation machte den Gesang der Gemeinde zu einem unverzichtbaren Element des Gottesdienstes. Seitdem begleiten uns Gesangbücher mit ihren Liedern vom Advent über Ostern bis zum Ewigkeitssonntag durchs Kirchenjahr. Im Zeichen des 500. Jubiläums haben der Kirchengemeinderat und die Mitarbeitenden von St. Nikolai für dieses Jahr einen musikalischen Jingle gewählt:

## Sing mit uns!

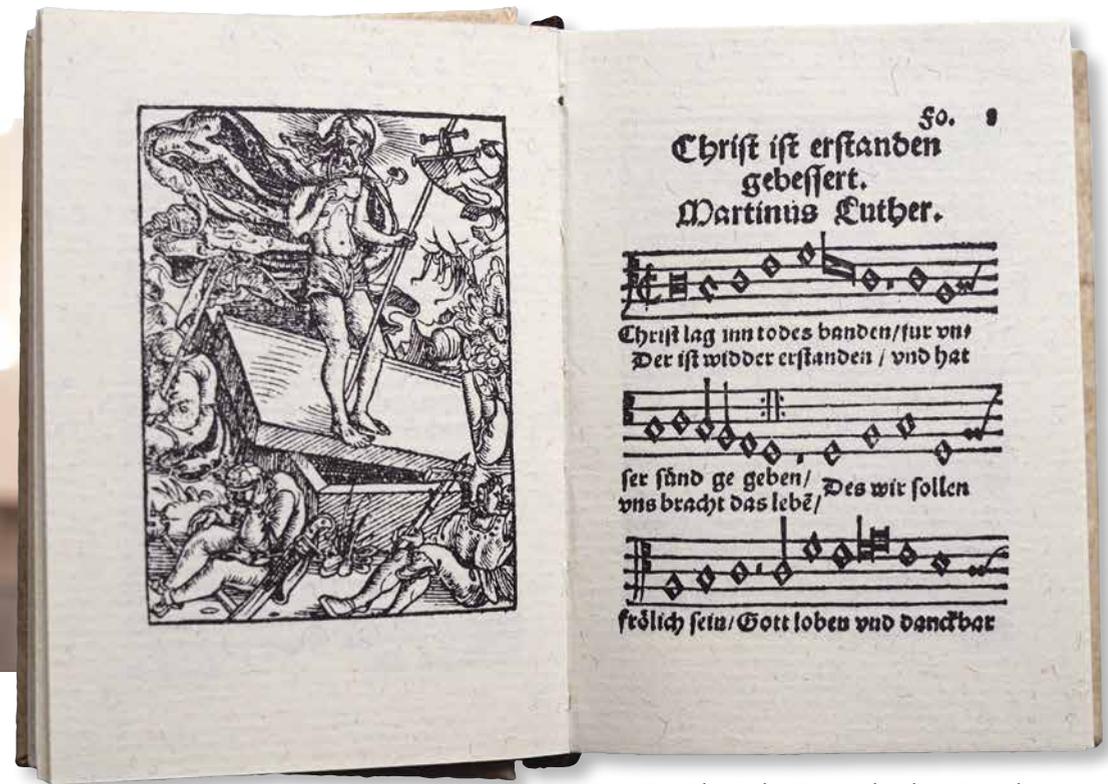
Er stimmt in Gottesdienste und Konzerte ein, in Konfirmand\*innengruppen, in die Ärztekanzel und sozial-diakonische Arbeit.



Hauptpastor Dr. Martin Vetter

**W**as es mit dem Singen auf sich hat, bringt ein Kirchenlied besonders gut zum Ausdruck, das mit der Aufforderung beginnt: „Du meine Seele singe!“ Gedichtet hat es Paul Gerhardt nach dem biblischen Vorbild des 146. Psalms: „Lobe den Herrn, meine Seele!“, heißt es dort. „Näfäsch“, das hebräische Wort, das wir mit „Seele“ übersetzen, bedeutet wörtlich „Kehle“. „Lobe den Herrn, meine Kehle!“ könnten wir also auch singen. Beides liegt nahe beieinander: Was ich aus voller Kehle singe, gibt auch dem Innersten meiner Seele Ausdruck. Die Melodie unseres Liedes fasst diese Bewegung in Töne. Sie führt mit den ersten fünf Noten zehn Töne hinauf.

**Mit unserer Stimme vermitteln wir weit mehr als das gesprochene Wort.** Dessen war sich Martin Luther bewusst. Der Reformator dichtete und komponierte Lieder



Das Klug'sche Gesangbuch – eines der ersten evangelischen Gesangbücher

für den Gottesdienst und schwärmte: „Ich liebe die Musik, denn sie ist ein Geschenk Gottes und nicht der Menschen. Sie macht fröhliche Herzen. Sie verjagt den Teufel und bereitet unschuldige Freude. Darüber vergehen Zorn, Begierden und Hochmut“. Wie nüchtern wäre außerdem ein Gottesdienst ohne Musik und Gesang!

**Dennoch kann ich nicht ungebrochen wie Luther vom Singen reden.** „Du meine Seele singe!“ – Bei dieser Zeile stolpere ich auch: Das Lied klingt einerseits zuversichtlich und fröhlich. Doch manchmal ist einem nach Singen gar nicht zumute. Zum Glück gibt es Lieder, die dazu beitragen, auch Krisen und schwierige Lebenssituationen zu meistern. Paul Gerhardts Choral „Du meine Seele singe“ ist dafür ein gutes Beispiel. Er dichtete es 1653, fünf Jahre nach dem Ende des Dreißigjährigen Kriegs. Bei allem Leid, das die Menschen erlebt hatten,

wollte er ihr Gottvertrauen stärken. Wie es in einer der Strophen heißt: „Hier sind die starken Kräfte, die unerschöpfte Macht!“

Singen tut gut. Wie armselig wäre unsere Welt, wie trostlos unser Glaube, wenn wir nicht mehr zu singen wüssten?! Wenn wir uns unsere Sorgen nicht von der Seele singen könnten. Die Kirche ist einer der wenigen Orte in unserer Gesellschaft, an dem wir gemeinsam singen. Weil Kehle und Seele zusammengehören, hat das Singen einen positiven Effekt auf Körper und Psyche. Darum: Lasst uns nicht aufhören mit dem Singen! Wir wären töricht, uns dieses Gottesgeschenks zu berauben.

Erfreuen wir uns im Frühjahr also der Passions- und Osterlieder und unserer Stimmen: Zur Ehre Gottes! ■

Hauptpastor Dr. Martin Vetter



Mit der Aufforderung „Sing mit uns!“ hat die Hauptkirche St. Nikolai den Startschuss für vielfältigste Projekte gegeben, die sich einer der tragenden Säulen der Kirche widmen: Dem gemeinsamen Singen.

**S**ingen verbindet Generationen und Kulturen, es hat einen äußerst positiven Effekt auf Körper und Psyche und stärkt darüber hinaus die Gemeinschaft. Das Singen vermittelt aber auch Botschaften und trägt sie weiter, so erlebt es das Christentum seit seinen Ursprüngen und insbesondere, seit die Gemeinde singen darf, nämlich seit Martin Luther. Auf all diese Aspekte gehen die kirchenmusikalischen Veranstaltungen in diesem Jahr ein:

**Vor ausgewählten Gottesdiensten werden Choräle aus dem Gesangbuch**, die Teil der Feier sind, angesungen und geübt, um das gemeinsame Singen im Gottesdienst zu erleichtern und zu kräftigen. Damit wird der Liedkanon für den Gottesdienst nicht nur erweitert, die Gemeinde fühlt sich auch wohler beim Einstimmen in die teils sehr alten Gesänge der Liturgie oder auch in neue, noch unbekannte Lieder. Die Termine mit „Ansingern“ sind auf der Übersicht mit den Gottesdiensten auf ab S. 38 markiert. 500 Jahre ist es her, dass das sogenannte „Achtliederbuch“ in Umlauf kam, der Vorläufer aller evangelischen Gesangbücher. In St. Nikolai wird dieses Jubiläum mit dem Eröffnungskonzert des Deutschen Evangelischen Posaumentages am 3. Mai um 20.30 Uhr gefeiert. Unter dem Titel Singen 500! präsentieren Projektchöre der Nordkirche unter Leitung von Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf Musik, die vom Gemeindelied inspiriert ist, zum Zuhören, vor allem aber auch zum Mitsingen.

Nun steckt im Jahresthema aber auch eine ganze Menge Aktivität: Abenteuer: Klang ist das Thema des Kinderkonzerts im Orgelfrühling. Zusammen mit dem Physikprofessor Wolfgang Hillert der Universität Hamburg gehen Kinder am Samstag, den 6. April, den Geheimnissen des Klangs auf den Grund und lernen dabei spielerisch, wieviel Physik in der Musik steckt. Warum wir selbst ein Instrument sind und wie unsere Stimme funktioniert, lernen wir dabei auch und können es beim gemeinsamen Singen im Gottesdienst am darauffolgenden Tag ganz bewusst ausprobieren. Weitere Infos zum Orgelfrühling finden sie auf S. 24.

**Zu den großen Klangkörpern an St. Nikolai gehört der Konzertchor, die Kantorei.** An Karfreitag erklingt traditionell die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach, am 16. Juni wird im Gottesdienst um 10 Uhr die Kantate „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ im Rahmen des Kantatenzyklus der Hamburger Hauptkirchen aufgeführt. In ihrem Sommerkonzert am 13. Juli beschreiten die Sänger\*innen neue Wege: Gemeinsam mit dem Elektroakustik-Trio Aggregat entsteht ein Programm, das normalerweise auf Festivals wie dem *Fusion* oder dem *Reeperbahn Festival* zu hören ist.

**Lassen Sie sich überraschen!**

Mehr Infos finden Sie ab S. 22 ■

Anne Michael

# Viele Stimmen – eine Botschaft



# Gratulation zum 60. Geburtstag

von Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter

**M**it Freude gratuliert der Kirchengemeinderat unserem Hauptpastor Dr. Martin Vetter zu seinem Geburtstag. Gibt es anlässlich des Jubeltages ein geeigneteres Bild? Wir fanden es in dieser herrlichen Momentaufnahme „zweier Theologen im Gespräch“, bei der Martin Vetter anlässlich einer Kirchenführung den „Apostel des Nordens“, Bischof Ansgar, vorstellt. Wir schätzen Hauptpastor Dr. Martin Vetter als einen höchst engagierten und stets interessierten Theologen, der gern im Dialog mit den Menschen in und um St. Nikolai steht und die Geschicke der Hauptkirche mit dem Kirchengemeinderat leitet. Als Propst hat er zudem noch eine andere Mission. Hierfür arbeitet er mit Leidenschaft und großem Engagement im Kirchenkreis Hamburg-Ost und ist dafür

u. a. oft in den 17 Gemeinden der Propstei Alster-West unterwegs.

**Wir wünschen Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter zu seinem Geburtstag Fortune und Segen.**

*PS: Die Feierlichkeiten zum Geburtstag fanden bereits Anfang März statt.*

*PPS: Es gibt noch einen Grund mehr zum Feiern, denn ein Jubiläum reicht in diesem Jahr nicht aus. Hauptpastor Dr. Martin Vetter hat am 23. April 2024 sein 30-jähriges Ordinationsjubiläum. Auch dazu gratulieren wir herzlich! ■*

*Für den Kirchengemeinderat  
Doris Wittlinger und Pastorin Corinna Senf*



FOTO: CORINNA SENF, PIXABAY

# Glauben

zwischen

Himmel

und Erde...

... oder einfach Zeit haben,  
um über Themen des Glaubens  
zu sprechen

**W**elche Bedeutung haben Gott und der christliche Glaube für mein Leben? Was gibt mir Kraft, und welche Fragen liegen mir auf der Seele? Es ist inspirierend und wohltuend, dazu miteinander ins Gespräch zu kommen – mit anderen, die glauben und zweifeln, nach einem theologischen Impuls oder während man spazieren geht.

Dafür nehmen wir uns Zeit an drei sommerlichen Abenden im Juni/Juli 2024, jeweils mittwochs von 19.00 bis 21.00 Uhr an St. Nikolai, im Nikolai-Saal.

**19. Juni 2024: Lebenssinn – woher, wozu, warum ich bin...**

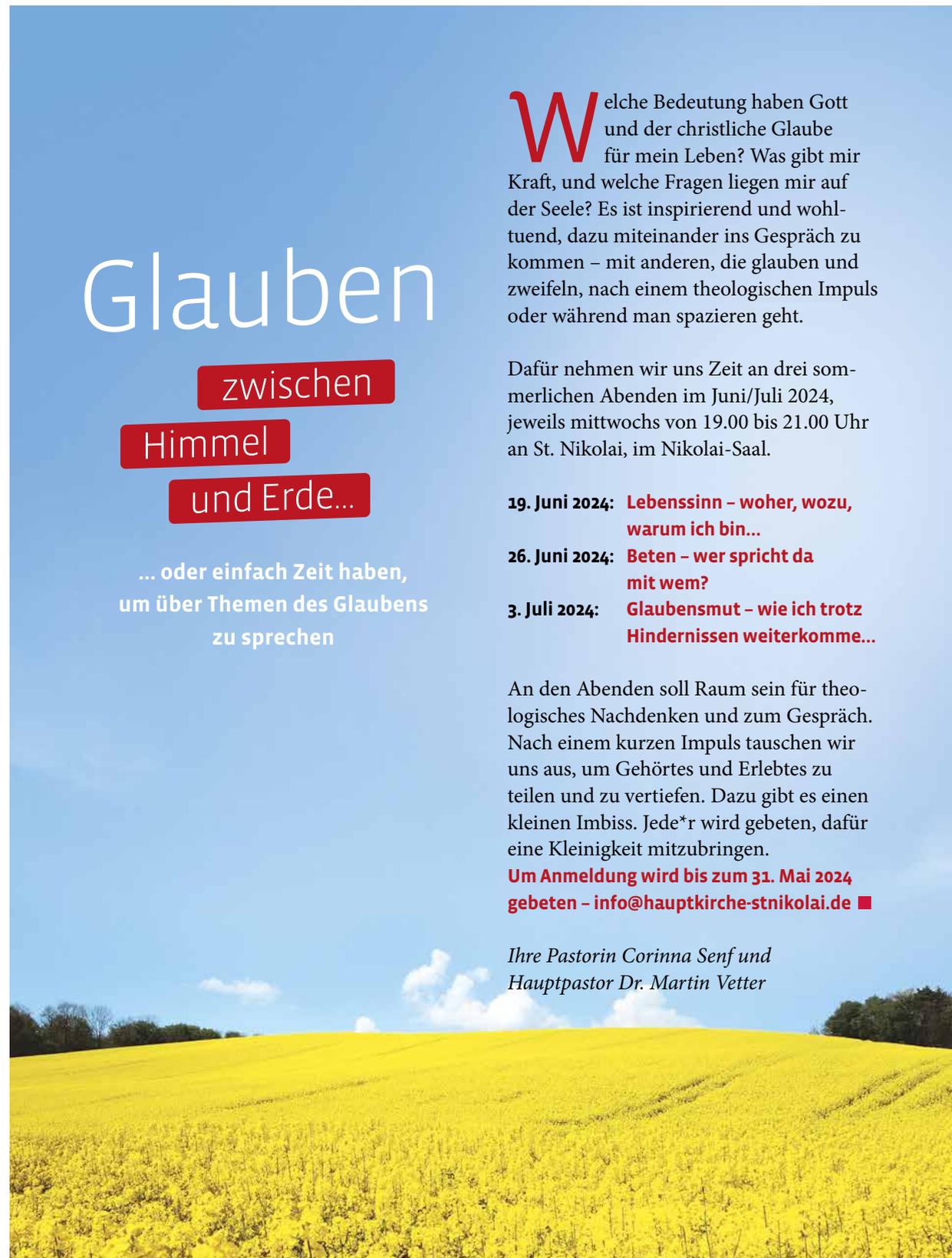
**26. Juni 2024: Beten – wer spricht da mit wem?**

**3. Juli 2024: Glaubensmut – wie ich trotz Hindernissen weiterkomme...**

An den Abenden soll Raum sein für theologisches Nachdenken und zum Gespräch. Nach einem kurzen Impuls tauschen wir uns aus, um Gehörtes und Erlebtes zu teilen und zu vertiefen. Dazu gibt es einen kleinen Imbiss. Jede\*r wird gebeten, dafür eine Kleinigkeit mitzubringen.

**Um Anmeldung wird bis zum 31. Mai 2024 gebeten – [info@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:info@hauptkirche-stnikolai.de) ■**

*Ihre Pastorin Corinna Senf und  
Hauptpastor Dr. Martin Vetter*



# Kurz vorgestellt



**Philipp  
Woermann**

**1. St. Nikolai ist für mich...**  
... eine lebendige Kirche mit einem vielfältigen Gemeindeleben. Es ist ein wunderbarer Ort der Begegnung, an dem Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Lebensgeschichten zusammenkommen, sich austauschen und musizieren. Hier finde ich auch Ruhe und Inspiration sowie die Möglichkeit, meine Gedanken und Gefühle zu reflektieren. Aus diesem Grund haben wir uns nach der Schließung unserer eigenen Kirche im Jahr 2006 dazu entschieden, Teil der St. Nikolai-Gemeinde zu werden.

FOTOS: H. FRANCK

## Mitglieder des aktuellen Kirchengemeinderates kurz vorgestellt – allen haben wir drei Fragen gestellt:

### 2. Eine besondere Erfahrung, die ich mit Kirche gemacht habe

... war der Abschluss unseres Orgel-Projekts! An Ostern 2023 haben wir die neue Orgel festlich eingeweiht. Obwohl ich sie während der Bauzeit gar nicht so sehr vermisst habe, merkte ich dann am 24. Dezember, dass es in meinem Herzen erst so richtig weihnachtet, wenn die mächtige Orgel erklingt und der Zimbelstern funkelt!

### 3. Warum brauchen wir Kirche noch?

Kirche ist so wichtig wie eh und je. Umweltschutz- und Friedensbewegungen basieren auf „urchristlichen“ Werten, denn die Bewahrung der Schöpfung war und ist ein wichtiges Anliegen der christlichen Gemeinschaften. Die Kirchen brauchen wir als Orte der Verkündigung Gottes Wortes sowie als Orte der Stille und der Besinnung – gerade in unserer schnelllebigen und teils hektischen Welt. Auch als Ort der Seelsorge hat Kirche eine wichtige Aufgabe. ■



**Prof. Dr. Reinhard  
Zimmermann**

**1. St. Nikolai ist für mich...**  
... die Kirche, der ich mich seit meiner Jugend verbunden fühle.

### 2. Eine besondere Erfahrung, die ich mit Kirche gemacht habe:

Jesus von Nazareth irritierte in seinen Reden wie in seinem Handeln seine Zeitgenossen immer wieder nachhaltig. So sind die Evangelien voll von Wendungen, die ihnen als paradox oder widersprüchlich

erscheinen mussten. Was bedeuten diese Texte? Was bedeuten sie für uns?

Ich erlebe immer wieder, dass über die (auf den ersten Blick) anstoßenden Aussagen in der Bibel glättend hinweggegangen wird. Oder sie kommen, etwa in der Perikopenordnung, gar nicht mehr vor. Ich bedauere das, sind doch Irritationen nicht nur wesentliche Elemente für den persönlichen Bildungsprozess, sondern auch notwendige Anstöße für die Weitung des geistlichen Horizonts. Die Kirche hat mit den Texten der Evangelien einen Schatz anvertraut bekommen, dessen Reichtum sie in vollem Umfang ausloten und ihren Mitgliedern vermitteln sollte.

### 3. Warum brauchen wir Kirche noch?

Mich stört das Wort "noch" in der Frage. Wir brauchen die Kirche in der heutigen zerrütteten Welt mehr denn je. Sie hat die Aufgabe, geistliche Orientierung zu vermitteln, und sie darf sich dabei nicht scheuen, bequeme Erwartungen zu erschüttern. Das bedeutet Nachfolge. ■

## 14. Juli: SOMMER & SEGEN AN ST. NIKOLAI – wir laden herzlich ein

**11 Uhr** Gottesdienst für Groß & Klein mit Pastorin Schack; Pastorin Senf; Ina Plückhahn sowie Studierenden der Musikhochschule Lübeck und Prof. Franz Danksagmüller (org\_art\_lab)  
**12 Uhr** Meet & Greet\* auf dem Kirchhof - fürs leibliche Wohl wird gesorgt, mit dem Kirchencafé-Team  
**13 Uhr** Sommersingen auf dem Kirchhof mit Kantorin Anne Michael

## Save the date – Die Nacht der Kirchen am 21. September 2024

*Wir sind auch in diesem Jahr wieder dabei, wenn im September mehr als 120 Kirchengemeinden ihre Türen öffnen! Unbedingt diesen Termin schon mal notieren.  
Das Motto lautet übrigens:  
„Was glaubst du denn“*

## Mit Ihrer Hilfe! Das Kokoschka-Mosaik

**Zum 50. Jahrestag der Einweihung des Altar-Mosaiks wurde es umfassend gereinigt.**

Sind Sie neugierig auf das Ergebnis der Reinigungsarbeiten? Kommen Sie nach St. Nikolai: Die Vormittagssonne ist im Altarraum von St. Nikolai etwas ganz besonderes und taucht das Mosaik in ein einmaliges Farbspiel.

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen zur aufwendigen Reinigungsmaßnahme, für die wir auf Spenden angewiesen sind. Dort finden Sie auch den aktuellen Spendenstand.

**Unterstützen Sie das Projekt mit Ihrer Spende und lassen Sie das Altarbild erstrahlen!  
Vielen Dank!**

**Spendenkonto DE19 3702 0500 0001 5967 01  
(Stichwort: Kokoschka)**



Viel Licht,  
wenig  
Schatten bei  
guter  
Stimmung

## DIE FOTOGRUPPE

Ausstellung  
zum Thema:  
**LICHT  
UND SCHATTEN**  
07. April bis 20. Mai  
in der Tauf-  
kapelle

**DIE FOTOGRUPPE, eine Gemeinschaft von Hobbyfotografen aus Hamburg, Pinneberg und Berlin, präsentiert vom 07. April bis 20. Mai 2024 Fotografien zum Thema LICHT UND SCHATTEN, einem vielschichtigen Begriffspaar mit zahlreichen Facetten**

Jeder Tag ist geprägt durch Licht und Schatten. Es kommt darauf an, die kleinen und großen Gefühlsmomente zu erkennen, die uns dadurch gegeben werden. Viele Menschen verstehen Licht und Schatten als Metapher, etwa für Glück und Unglück, Freude und Trauer oder die Licht- und Schattenseiten des Lebens schlechthin.

In der Mackie-Messer-Moritat von Brechts Dreigroschenoper heißt es:

*„Und die einen sind im Dunkeln,  
und die anderen sind im Licht,  
doch man sieht nur die im Licht,  
die im Dunkeln sieht man nicht.“*

So gesehen, lässt sich mit einem Licht- und Schattenfoto zu Gedanken anregen, eine Botschaft vermitteln oder gar eine Geschichte erzählen. Andererseits sind Licht und Schatten bewusst eingesetzte Stilmittel der Fotografie. Ein Foto, das nicht mit Licht- und Schattenelementen spielt, kann zwar auf den ersten Blick als schön empfunden werden. Aber erst wenn Licht und

Schatten den Betrachter einfangen, durch die Bildkomposition anregen zu verweilen und darüber nachzudenken, ragt das Foto heraus.

**Mit Licht und Schatten entstehen Eindrücke**, die Stimmungen erzeugen. Deswegen bilden Licht und Schatten die Schnittstelle zwischen „schönen abfotografierten Objekten“ einerseits und bewusst durch Licht und Schatteneffekte in Szene gesetzte Objekte andererseits.

Hier beginnt Fotografie zur Kunst zu werden. DIE FOTOGRUPPE hat versucht, erste Schritte auf dem Weg der künstlerischen Fotografie zu gehen und freut sich, ihre Bilder in der Hauptkirche St. Nikolai ausstellen zu können.

**Die große Kunst ist damit natürlich nicht gemeint. Sie findet in St. Nikolai seit 50 Jahren mit dem Altarbild von Oskar Kokoschka statt.** ■

*Manfred Martens, für DIE FOTOGRUPPE*

## Verlegung von Stolpersteinen

In der vorletzten Ausgabe des Gemeindebriefes durften wir die Verlegung zwei weiterer Stolpersteine im Kirchengemeindegebiet ankündigen. Die Patenschaften für diese Stolpersteine wurden durch die spontanen Spenden von Passanten und Passantinnen möglich. Diese waren von dem Eifer beeindruckt, mit dem die Konfirmanden und Konfirmandinnen des Jahrgangs 2022/2023 die Stolpersteine im Umfeld der Kirche am 28. und 29. März 2023 geputzt hatten.

**Inzwischen erinnern Stolpersteine an Anne-Marie Caspary (Jg.1920) im Jungfrauenthal 53 und an Elchanan Jarecki (Jg.1936) im Jungfrauenthal 37.**



Allen, die zur Erinnerung an die beiden ermordeten jungen Menschen beigetragen haben, gilt unser herzlicher Dank. ■



## Besuch aus den USA

Am 4. Januar besuchte uns eine Gruppe Studierender der „University of Southern Mississippi“. Im Rahmen ihrer Reise unter dem Titel: „Understanding Germany: Then and Now“ informierten sie sich über die Stolpersteine als Teil der Erinnerungskultur. Nach der Begrüßung durch Pastorin Dr. Katrin Schindehütte im Baptisterium und dem Besuch des Stolpersteines vor dem Haus Harvestehuder Weg 112 hielt Heinz-Otto Haag von der Stolperstein-Initiative einen Vortrag über die Aspekte der Stolpersteine. Am Ende übernahm die Besuchergruppe Patenschaften für Stolpersteine zur Erinnerung an Edith und Max Frensdorff. ■



Die Besuchergruppe aus den USA informierte sich über die Stolpersteine



# Der Ehren- amts- empfang am 21. Februar



**Konfirmationen von Pastorin Maren Schack**

**Samstag, 1. Juni 2024 um 11:00 Uhr**

Benedikt Albers, Morten Bäuml, Janne Bechtold, Clara Biskup, Jascha Cabanis, Nis Daniel, Arthur Friese, Jannes Fuerst, Leni Garbe, Jakob Jahr, Lasse Kliewe, Alma Müntefering, Olivia Petersen, Hannah Pfeffer, Constantin Plate, Michel Raab, Anton Rogge, Kaiyang Schöner, Jonathan Sebbesse, Helene von Buchwaldt, Margarethe von Waldhausen, Moritz Wrede, Caspar Wulf

**Sonntag, 2. Juni 2024 um 11:00 Uhr**

Antonia Haury, Tanu Incarnati, Carla Jeziorowski, Emily Jörn, Antoine Maguin, Charlotte Naraghi, Paulina Pochhammer, Franziska Steltemeier, Pauline Steltemeier, Luise Tödter, Amelie van Seggelen, Lorenz Völcker, Max von Freyhold-Hünecken, Felix von Weiss, Charlize Walz, Josy Walz, Felicia Wiemer, David Wittkop

**Konfirmationen von Marcel Giercke**

**Samstag, 8. Juni, 11:00 Uhr**

Aurélie Scharfe, Henriette Wieber, Johanna Arp, Johanna Schmitt, John Kerger, Franz Kerger, Jonas Michahelles, Philipp Michahelles, Justus Jochims, Lotta Schwarz, Milo Schümer, Oldrik von Gadow, Josephine Brandt, Smilla Heimann, Jamie Winther, Carla Uhlenbrock, Ava Osing, Greta Berg, Marie Berg, Anoushe Liebrecht, Moritz Vollmer, Vico Puech, Johann Morgen

**Sonntag, 9. Juni, 11:00 Uhr**

David Jacobs, Eva Spranger, Friedrich Vorbeck, Christian Vorbeck, Lilian Ladendorf, Romy Hofmann, Kimara Brandt, Carlos Nau, Carlotta Penzlin, Conner Schulte, Erik Gerlach, James Christiansen, Julian Willert, Julius Ettwig, Justus Betz, Kilian Betz, Leonard Kürthy, Leonard Hecking

Unsere  
Konfirmandinnen  
und  
Konfirmanden  
2024



**Konfirmationen von Ina Plückhahn**

**Samstag, 22. Juni 2024, 11:00 Uhr**

Elisa Andiel, Julika Behrens, Hannah Frantzen, Linn Jürgens, Greta Körner, Tabea Kraul, Josephine Lehne, Pepa Lenzi, Luise Marschner, Frieda Rüping, Frieda Stevanovic, Lea von Clarenau, Ellionor von Puttkamer, Philipp Spreter von Kreudenstein, Johanna Wierecky, Paula Wierecky, Jakob Dohrendorf, Frederik Lindenberg, Oskar Sender, Louis von Gottberg, Jonathan Möhrle

**Sonntag, 23. Juni 2024, 11:00 Uhr**

Jette Ahlers, Henri Bennert, Lisa Cassens, Lotte-Marie Drews, Finn Firus, Eric Geisenjohann, Emilie Haselmayer, Frieda Herbst, Golo Kuhlmann, Ida-Eleni Kuhn, Julius Lambrecht, Clara Pelz, Federica Pisano, Constantin Roß, Johanna Schumacher, Mimi-Luise von Buchwaldt, Elisa Wichels

Anmeldung zur  
Konfirmandenzeit 2024-2025

**Wir freuen uns, dass sich jedes Jahr so viele junge Menschen auf den Weg machen, um miteinander Glauben zu entdecken, Gemeinschaft zu erfahren und evangelische Kirche kennenzulernen.**

Herzlich möchten wir alle Jugendlichen, die bis Juni 2025 das 14. Lebensjahr erreichen, zur einjährigen Konfirmandenzeit einladen. Der neue Konfi-Kurs beginnt nach den Sommerferien 2024 und endet mit der Konfirmationsfeier im Juni/Juli 2025.

**Anmeldungen zur Konfirmandenzeit nehmen wir bis zum 30.06. entgegen.**

Das Anmeldeformular finden Sie als PDF auf unserer Homepage oder erhalten es zu den Öffnungszeiten im Kirchenbüro. Bitte legen Sie der Anmeldung eine/n Kopie/Scan der Geburtsurkunde und (falls schon getauft) der Taufurkunde des Kindes bei.

Senden Sie die Unterlagen auf dem Postweg zu uns oder an:

**info@hauptkirche-stnikolai.de**

Wir freuen uns auf das Kennenlernen und die gemeinsame Zeit! ■

*Ina Plückhahn,  
Maren Schack &  
Katrin Schindehütte*



St. Nikolai bietet ab Sommer wieder die  
Möglichkeit für ein Freiwilliges Soziales Jahr an!

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr euch für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei uns in St. Nikolai bewerben, um euch vor dem Studium oder dem Beruf sozial zu engagieren. Allgemeine Infos findet ihr auf der Website der Diakonie Hamburg, oder ihr nehmt einfach telefonisch oder per Mail Kontakt zu Pastorin Maren Schack auf (s. S. 58) - sie beantwortet gerne eure ersten Fragen.

Wenn ihr wissen wollt, wie ein FSJ bei uns aussehen kann – schaut euch einfach den Film der Diakonie Hamburg über Jana Bents an (über den QR-Code) – sie war als FSJlerin bei uns im Einsatz.

**Mehr Infos:  
freiwilligendienst-  
hamburg.de**



## Abschied von

## Pastor Wolfgang Weißbach



Am 27. Januar 2024 verstarb Pastor Wolfgang Weißbach im Alter von 86 Jahren. Er war von 1989 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2002 Pastor an St. Nikolai und hier in besonderer Weise zuständig für die Alten- und Krankenseelsorge im Hospital zum Heiligen Geist. Wer ihm begegnet ist, wird seine fröhliche und freundliche Ausstrahlung und sein waches Interesse an gesellschaftlichen und kirchlichen Fragen erinnern. Gleich zu Beginn seines beruflichen Weges im Jahr 1966 sorgte der gebürtige Sachse als Pastor der Kapernaum-Kirche in Hamburg-Horn für Furore: Dem Geist der späten 1960er Jahre entsprechend, forderten die Jugendlichen

zeitgemäße Gottesdienste. Wolfgang Weißbach ging darauf ein, gestaltete Beat-Messen und setzte sich für Rocker ein, die davon angezogen wurden. „Pastor Weiß-

bachs schwarze Schafe“ titelte das Hamburger Abendblatt in einem Rückblick auf jene Zeit. Als die Kapernaum-Kirche später zur Moschee umgewandelt wurde, befürwortete Weißbach diese neue Nutzung des Gebäudes. In den letzten Dienstjahren an St. Nikolai war Wolfgang Weißbach nicht nur als Seelsorger und „Kümmerer“ beliebt, sondern engagierte sich auch für das Thema der Erinnerungskultur am Mahnmal St. Nikolai. An St. Nikolai werden wir sein einfühlsames und zugewandtes Wesen stets erinnern. ■

*Hauptpastor Dr. Martin Vetter,  
Vorsitzender des Kirchengemeinderates*

FOTOS: PRIVAT

## Zur ForuM-Studie

Die von der EKD in Auftrag gegebene ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche und Diakonie wurde im Januar 2024 veröffentlicht [www.forumstudie.de](http://www.forumstudie.de). Die Hamburger Bischöfin und amtierende Ratsvorsitzende der EKD, Kirsten Fehrs, sagte gegenüber den an der Studie beteiligten Betroffenen: „Wir haben uns auch als Institution an unzählig vielen Menschen schuldig gemacht. Und ich kann Sie, die Sie so verletzt wurden, nur von ganzem Herzen um Entschuldigung bitten.“ Das in der Studie beschriebene Leid der Betroffenen beschämt. Auch in unserem Kirchenkreis mussten viele Menschen Missbrauch erfahren, und es ist in der Tragik kaum benennbar, dass ihnen lange nicht geglaubt oder gar nicht erst zugehört wurde. Der Kirchenkreis Hamburg-Ost hat sich vor über zehn Jahren auf den Weg gemacht, Interventions- und Präventi-

## Auszug aus dem Brief der Pröpstinnen und Pröpste im Kirchenkreis Hamburg-Ost

onsarbeit aufzubauen. Eine unabhängige Meldebeauftragte sowie die Meldepflicht für alle Vorfälle sexualisierter Gewalt, Interventions- und Präventionsfachkräfte, Fortbildungen, Schutzkonzepte und Handlungspläne in unseren Gemeinden und Einrichtungen sollen seitdem dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche bei uns sicher sind. Dabei ist uns bewusst, dass Prävention eine andauernde Herausforderung und Aufgabe bleibt. Auch wir Pröpstinnen und Pröpste im Kirchenkreis Hamburg-Ost bitten Sie darum, sich mit den Ergebnissen der Studie in Ihren Gemeinden auseinanderzusetzen und aktiv für eine Aufarbeitung und gegen sexualisierte Gewalt einzustehen.

*Holger Beermann, Carolyn Decke, Astrid Kleist, Isa Lübbers, Ulrike Murmann, Martin Vetter, Tobias Woydack*

HOSPITAL ZUM  
HEILIGEN GEIST  
Lebensvielfalt für Senioren



*Gut betreut und in Gemeinschaft*

- Wohnen mit Service ■ Rundum-Pflege ■ Kurzzeitpflege
- Ambulante Pflege ■ Tagespflege ■ und vieles mehr ...

**HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST**

Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg · [info@hzhg.de](mailto:info@hzhg.de)

[www.hzhg.de](http://www.hzhg.de) · Telefon (0 40) 60 60 11 11



## Abschied von Dr. Renate Brinck

Leiterin des Kindergartens von St. Nikolai



Seit April 2006 ist Dr. Renate Brinck bereits im Kindergarten der Hauptkirche St. Nikolai beschäftigt. Nun geht sie nach 18 Jahren im April 2024 in Ruhestand. Für alle, die Renate Brinck näher erlebt haben, klingt das ein wenig befremdlich: Sie ist freundlich, zugewandt und stets präsent. Wie soll es nun in der Kita ohne sie weitergehen? Das fragen sich nicht nur die Kinder und deren Eltern, sondern auch die Mitarbeitenden der Kita und der Gemeinde. Renate Brinck hat St. Nikolai viel gegeben: Anfangs arbeitete sie als Erzieherin im Vertretungsdienst und begeisterte die Kinder in der AG Naturwissenschaftliche Experimente. Offen für Neues, wechselte sie später in die Vorschule und engagierte sich für die religionspädagogisch orientierte Erziehung der Kinder. Seit 2014 in der Leitung des Kindergartens übernahm sie Gesamt-

verantwortung für rund 35 Mitarbeitende. Von ihren fachlichen Kompetenzen und der Fähigkeit, die Kita auch in teils turbulenten Zeiten zu leiten, hat St. Nikolai Gutes gehabt! Viele werden ihr freundliches Lächeln vermissen und ihre Bereitschaft, sowohl die Kinder als auch das Team der Kita zu fördern. Nun verabschieden wir Renate Brinck am Sonntag, 21. April 2024, mit einem festlichen Gottesdienst in den Ruhestand. Wir vermissen ihre kommunikativen und pädagogischen Fähigkeiten schon jetzt und sind dankbar für ihr vielfältiges Wirken an St. Nikolai. Ihr und ihrer Familie wünschen wir für den neuen Lebensabschnitt Zuversicht und Gottes Segen. PS: Als Mitglied im Kirchengemeinderat bleibt Renate Brinck auch über den Ruhestand hinaus St. Nikolai verbunden. ■

*Dr. Martin Vetter,  
Vorsitzender des Kirchengemeinderates*

## Herzlich willkommen!

Zum Jahresbeginn haben zwei neue Mitarbeiter ihren Dienst an St. Nikolai begonnen. Als erfahrener Küster in Teilzeit unterstützt Klaus-Dieter Harder unser Team bei Gottesdiensten, Konzerten und Veranstaltungen. Caspar Seiß ist seit 01.02. unser neuer Haus- und Immobilienmanager. Er wird wochentags dafür sorgen, dass alle Gruppen, Veranstaltungen und Gebäudethemen gut versorgt sind. ■

*Maren Schack*



**Klaus-Dieter  
Harder**



**Caspar Seiß**

## Ausstellungshüter-Team gesucht!



**Vom 29.09.-27.10.2024 findet eine Ausstellung mit Werken des Hamburger Künstlers Fritz Fleer (1921-1997) im Baptisterium unserer Kirche statt.**

Unsere Nikolaus-Tür, das Altarkreuz und die Kanzelreliefs wurden von Fritz Fleer gestaltet. Weitere Kunstwerke von ihm befinden sich in Hamburger Kirchen und im Stadtgebiet. Sein Atelier und Wohnhaus am Alsterlauf wurden 2021 als Kunsthaus Fleer unter Denkmalschutz gestellt. Für die Ausstellung suchen wir interessierte Menschen, die stundenweise in St. Nikolai anwesend sind und auf Wunsch Besuchenden Auskunft geben.

Dem Team der Ausstellungshüter bieten wir zuvor einen Besuch im Kunsthaus Fleer an sowie spannende Hintergrundinformationen zur Ausstellung. Wir werden dabei unterstützt von Thekla Müller-Fleer, der Tochter des Künstlers. ■

**Interessierte melden sich bei  
Pastorin Maren Schack,  
Tel. 44113477 oder  
m.schack@hauptkirche-stnikolai.de**



# Johann Sebastian Bach - Johannes-Passion BWV 245

Karfreitag, 29. März, 17 Uhr

Neben dem Weihnachtsevangelium ist die Leidensgeschichte Jesu, die sogenannte Passion, das am häufigsten interpretierte, in Musik und Bild dargestellte Thema der Bibel. Seit jeher ließen sich Komponisten von den Erzählungen inspirieren und schufen großartige, zutiefst berührende Werke, die den gehaltvollen biblischen Inhalt einem breiten Publikum zugänglich machen. Johann Sebastian Bachs Johannes-Passion zählt zu eben diesen großen klingenden Bibelauslegungen. Bach, wie auch andere Komponisten vor und nach ihm, setzte einen 'Evangelisten' ein, der die im Johannes-Evangelium recht knappe Schilderung der Leidensgeschichte singend vortrug und somit die Verkündigung "nahbarer" machte. In Leipzigs Kirchen galt nämlich die Regel, dass der gesamte Evangelientext in den Passionsmusiken vorhanden sein musste, denn diese waren fester Bestandteil der

Karfreitagliturgie. Bachs Amtsvorgänger, Johann Kuhnau, hatte aber die Neuerung eingeführt, dass die vorgegebenen Texte durch freie Dichtung und Choralstrophen ergänzt werden durften. So erweiterte Bach den Bericht des Johannes um dramatische Szenen aus dem Matthäus-Evangelium, wie z.B. die Schilderung des Erdbebens, und ergänzte Arien und Arioso, in denen das Individuum auf ganz subjektive Weise die Geschehnisse im Evangelium kommentiert.

In den Chorälen kommt die Gemeinde zu Wort, sie reagiert mit den damals bekannten, einstimmigen Melodien auf sehr emotionale Weise. Die Aggression der Volksmenge im Stück, die immer wieder vehement zur Ermordung Jesu aufruft, bricht sich in den spannungsgeladenen "Turba-Chören" Bahn. Eine "geistliche Oper" war geboren! ■

Anne Michael

## Sie wollen mitsingen?

Interessierte Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung sind herzlich willkommen. Die Aufnahme erfolgt nach zwei Probeteilnahmen zum gegenseitigen Kennenlernen und einem anschließenden Vorsingen.

Die Kantorei St. Nikolai **probt wöchentlich am Donnerstag von 19.45 Uhr-22.00 Uhr im Nikolai-Saal**. Zweimal im Jahr finden **Probenwochenenden** zur Vorbereitung auf große Konzerte statt.

In der "Chorstube", im Atrium des Gemeindehauses, pflegt die Kantorei ein **geselliges Treffen nach Proben und Konzerten**.

### Ihre Anmeldung

Kirchenmusikbüro

**Ilka Müllner**

Tel.: 040 - 441134-24

[i.muellner@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:i.muellner@hauptkirche-stnikolai.de)



FOTO: PRIVAT

Anzeige

*Lindner*



# Catering

Die feine Art zu feiern

Seien Sie zugleich Gastgeber und Ihr eigener Gast

# Orgelfrühling Aufbruch der Klänge

5. – 7. April 2024

Von Geistern und  
Hexenmeistern...

**Das Auftaktkonzert des  
diesjährigen Orgelfrühlings wird  
bunt und fantasievoll**

Das junge Orgelduo Marion Krall und Lars Schwarze zaubert in seinem Programm *Von Geistern und Hexenmeistern* mit vier Händen und vier Füßen auf virtuose Weise einen ganzen Reigen an klanglichen Fabelwesen und Zaubereien hervor. Die neue Nikolai-Orgel ist wie geschaffen für Stravinskys furiosen *Feuervogel* oder Paul Dukas *Zauberlehrling*, aber auch für die Darstellung märchenhaft-verträumter Klänge aus Mendelssohns *Sommernachts Traum* und Ravels *Die Schöne und das Biest*.

Die preisgekrönten Musiker aus Baden-Württemberg erhielten 2020 eine eigene Rundfunkproduktion mit dem SWR und konzertieren europaweit.

**5. April, 19:00 Uhr**  
Eintritt: 12,00 €, erm. 6,00€



## Abenteuer:Klang

**Wieviel Physik steckt in  
der Musik? Wie unterscheiden wir  
Geräusch von Musik?**

Marion Krall und Lars Schwarze  
verzaubern den Frühling mit  
Orgelklängen

**A**benteuer:Klang ist das Thema des Kinderkonzerts, das im Rahmen des Orgelfrühlings am 6. April stattfindet. Zusammen mit dem Wissenschaftler Wolfgang Hillert, Professor am Institut für Experimentalphysik der Universität Hamburg, und Kantorin Anne Michael gehen Kinder am Samstag, den 6. April, den Geheimnissen des Klangs auf den Grund und lernen dabei spielerisch, was Physik und Musik miteinander zu tun haben. Denn wer wusste es nicht – die Orgel wurde im antiken Griechenland als Recheninstrument entwickelt, um physikalische Gesetzmäßigkeiten hörbar zu machen. Dieses Konzert findet in Zusammenarbeit mit Ina Plückhahn statt, Referentin für Kinder- und Jugendarbeit an St. Nikolai.

**Während der Veranstaltung gibt es ein  
Eltern-Café im Baptisterium.**

**6. April, 16 Uhr, für Kinder zwischen  
acht und 12 Jahren. Eintritt: 8,00 €**

## Frühlings- Gottesdienst



**Zum Abschluss am 7. April**

**D**er Gottesdienst zum Abschluss des Orgelfrühlings um 10 Uhr baut auf den Inhalt des Kinderkonzertes auf und bringt Wissenschaft und Musik auf einer Ebene in Zusammenhang, die wir oft als „nicht greifbar“ oder „unvorstellbar“ bezeichnen. In diesem Konzept, das gemeinsam mit Pastorin Maren Schack, Prof. Wolfgang Hillert und Kantorin Anne Michael für den Gottesdienst erarbeitet wird, bekommen diese Begriffe eine weitere Bedeutung und werden neu verbunden. Solche komplexen Verbindungen faszinieren uns von klein auf. Deshalb ist dieser Gottesdienst für Kinder wie Erwachsene gleichermaßen interessant. ■

FOTO: JURE KNEZ

Anzeige



## Torten

**Geschmackvoll genießen**

Köstliche Kunstwerke mit viel Gefühl für das Feine



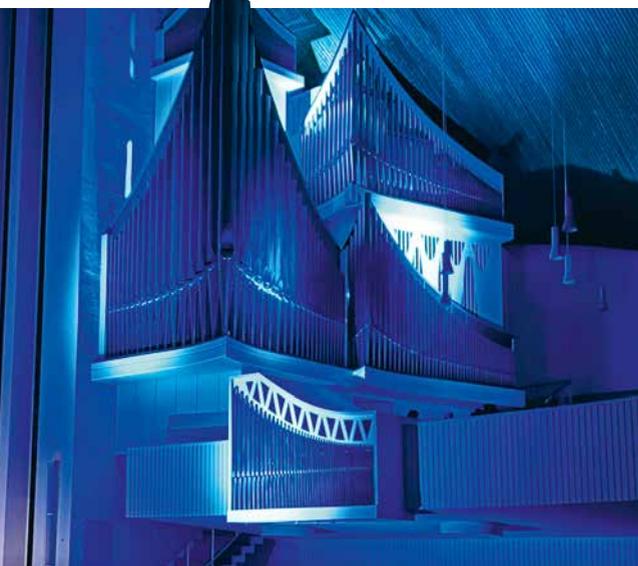
[lindner-esskultur.de](https://www.lindner-esskultur.de)



# Vielen Dank...

all den vielen Spenderinnen und Spendern, die in der Advents- und Weihnachtszeit unserem Spendenaufruf für die Orgelmusik 2024 gefolgt sind. Es sind mehr als 10.000 Euro zusammengekommen! Durch Ihre Unterstützung können wir das Orgelmusikprogramm wunderbar ausgestalten: Orgelerlebnisse für Familien, Kurzkonzerte und andere Momente bewegender Orgelmusik. Danke!

## Ab Ostern Orgel:Lounge! und Orgel:Talk!



Eine neue Orgel braucht neue Formate! Seien Sie dabei, wenn sich die Kirche an jedem ersten Mittwoch im Monat in eine Lounge verwandelt: Bunte Strahler sorgen für eine gemütliche Atmosphäre, Decken und Kissen liegen in den Bänken und Luftkissensofas geben dem Altarraum ein besonderes Flair. Wir freuen uns, dank vieler Spender\*innen

diese besondere Reihe auch in diesem Jahr anbieten zu können.

An jedem dritten Mittwoch im Monat sind Sie herzlich auf die Orgelepore eingeladen und dürfen den Organist\*innen über die Schulter schauen und alle Fragen stellen, die Sie schon immer loswerden wollten! An jedem Abend wird ein bedeutendes Werk der Orgelliteratur präsentiert und gespielt. ■

**Der Eintritt zu beiden Konzertreihen ist frei! Die Termine und Künstler\*innen finden Sie auf den Seiten 44-46.**

## Die Orgel:Flatrate!

Sie besuchen regelmäßig unsere Orgelkonzerte? Besorgen Sie sich eine Jahreskarte! Ab sofort für 90 Euro erhältlich über Reservix und das Kirchenmusikbüro (mind. 25% Ersparnis gegenüber Einzeltickets). Alle Informationen auf unserer Homepage

[www.hauptkirche-stnikolai.de/musik/veranstaltungen/orgelkonzerte](http://www.hauptkirche-stnikolai.de/musik/veranstaltungen/orgelkonzerte)



# Internationale Orgelstars bei uns

Schon letztes Jahr war der Orgelsommer ein großer Erfolg. Auch in diesem Sommer folgen international renommierte Organist\*innen der Einladung an den Klosterstern. Passend zum Jahresthema werden alle Künstler\*innen eine Bearbeitung über einen Lutherchoral spielen – die Nikolai-Orgel wird in den buntesten Facetten erklingen! Durch den mobilen Spieltisch, gut sichtbar vor dem Altar platziert, können Sie das Spiel mit Händen und Füßen bestens beobachten. Im Anschluss an die Konzerte können Sie sich bei einem Glas Orgelwein über das Gehörte austauschen.

**29.06.2024 Sebastian Heindl** kam als Mitglied des Leipziger Thomanerchores schon früh mit den großen Werken der



Kirchenmusik in Berührung. Im Alter von nur 27 Jahren ist er bereits Organist an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Berlin und konzertiert weltweit.

**06.07.2024 Thierry Escaich** ist Professor für Komposition und Organist an der Pariser Kirche St. Étienne-du-Mont. Sein



jüngst vollendetes Violinkonzert wird im April in der Elbphilharmonie aufgeführt werden. An den Klosterstern bringt er auch eigene Werke mit.

**13.07.2024** In ihrem Sommerkonzert wird die Kantorei auf noch nie gehörte Weise gemeinsam mit dem Elektrotrio Aggregat unter Leitung von Anne Michael konzertieren. Seien Sie dabei, wenn Chor und Orgel zusammentreffen!

**20.07.2024 Anne Michael** kombiniert die neue Nikolai-Orgel mit analogem Synthesizer und digitaler Live-Elektronik. Anlässlich des Jubiläums "500 Jahre Gesangbuch" erklingen einige von Bachs Bearbeitungen in einer neuen Ästhetik, die die Grenzen zwischen organischen und synthetischen Klängen verschwimmen lässt.

**27.07.2024 Benjamin Righetti** ist Professor an der Haute École de Musique in Lausanne sowie Organist an der Kirche St-François. Dort ist er einer der Gründer des Projektes „Organopole“, in dem er versucht, mit den vier Orgeln seiner Kirche die Vielfalt der Orgelmusik einem großen Publikum nahezubringen.

**02.08.2024 (17:00 Uhr!)** Am Vorabend der großen CSD-Parade wird es wieder bunt am Klosterstern. Unter dem Motto „Glitter and be Gay!“ spielt **Tjark Pinne** Musik queerer Komponist\*innen.

**03.08.2024** Die Liste der Konzertorte der jungen US-amerikanischen Konzertorganistin **Katelyn Emerson** ist lang: Sogar Notre-Dame de Paris und die Walt Disney Concert Hall in Los Angeles finden sich unter ihnen. Neben ihrer Konzerttätigkeit promoviert sie derzeit an der University of Cambridge. ■



# VOX ex MACHINA Sommer- konzert

der Kantorei  
St. Nikolai



13. Juli, 19:00 Uhr

Zusammen mit dem Elektroakustik-Trio Aggregat erstellen die Sängerinnen und Sänger der Kantorei St. Nikolai unter Leitung von Kantorin Anne Michael ein Programm, das normalerweise auf Festivals wie der *Fusion* oder dem *Reeperbahn Festival* zu hören ist. Hier allerdings in Arrangements, die eigens für diese spezielle Besetzung entstehen. Die Musik dieses Abends vereint Einflüsse unterschiedlichster Strömungen, u.a. des Minimalismus, der Avantgarde, des Artrocks, der Folk-Musik und ja, auch des Barock. Das internationale Trio besteht aus André Wittmann (Synthe-

sizer), Arian Robinson (Drums) und Daniel Sorour (Cello/FX). Ihre musikalischen Einflüsse finden sich unter anderem in der Minimal Music von Philipp Glass und Steve Reich sowie bei den Elektro-Pionieren Jean-Michel Jarre und Kraftwerk.

**Ihre Klänge werden durch eine Reihe von Effekten und Filtern geschickt** – es ballert, knackt, groovt und ist mal ruhig, mal gewaltig. Der technoide Kern verschmilzt mit den menschlichen Stimmen zu einem energiegeladenen Klangkörper, der neue, unerhörte Sphären erschließt. ■

Anne Michael

FOTOS: NOEL RICHTER, PRIVAT

ANZEIGE

## Aktiv leben: Optimales Hören ist wichtig für körperliche und geistige Fitness.

Viele Menschen in Deutschland sind aktiv und gesundheitsbewusst, oft bis ins hohe Alter. Doch wer sich viel bewegt und gerne mit anderen beisammen ist, braucht vor allen Dingen eins: gutes Hören.

### Ein gutes Gehör hilft bei der räumlichen Orientierung

„Bei jeder Sportart oder Freizeitveranstaltung spielt unser Gehör eine wichtige Rolle“, sagt Evelyn Fischer, Hörakustikmeisterin und Inhaberin von hear CUBE Hörgeräte. Einerseits ermöglicht es die Kommunikation mit Teamkollegen und Vereinsmitgliedern. Andererseits hilft es bei der räumlichen Orientierung. Was aber mindestens genauso wichtig ist: Gutes Hören unterstützt den Gleichgewichtssinn, der ebenfalls im Ohr sitzt. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass Menschen mit unbehandelter Hörbeeinträchtigung dreimal häufiger stürzen als Normalhörende oder Hörgeräteträger.

### Gutes Hören verringert das Demenzrisiko

Die modernen High-Tech-Geräte für die Ohren unterstützen nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Fitness. Evelyn Fischer: „Dadurch, dass die Höranstrengung gesenkt wird, bleiben dem Gehirn mehr Ressourcen für andere Aufgaben. Das Gedächtnis wird besser und sogar das Demenzrisiko kann durch das Tragen von Hörgeräten um etwa das Vierfache reduziert werden.“ Für unterschiedliche Anforderungen gibt es Hörgeräte in verschiedenen Bauformen. Sie reichen von winzigen Im-Ohr-Geräten, die nahezu unsichtbar im Gehörgang verschwinden, bis hin zu luftigen Geräten mit Sitz hinter dem Ohr, die per Bluetooth mit Smartphone und Co verbunden werden können.

### Effektive Vorsorge durch regelmäßige Hörtests ab 50

Wer Wert auf seine Gesundheit legt, sollte das Gehör nicht vernachlässigen und rechtzeitig mit der Vorsorge beginnen. „Ich empfehle jedem, sich mit dem Thema Hörverlust ab einem Alter von 50 Jahren aktiv auseinanderzusetzen und vorsorglich jedes Jahr einen Hörtest zu machen,“ so Evelyn Fischer. Ein Termin für einen kostenlosen Hörtest bei den Hör-Profis von hear CUBE kann jederzeit vereinbart werden.

hear  
CUBE

Einfach. Besser. Hören.

Umfangreiche Höranalyse  
Maßgefertigter Gehörschutz  
Hochwertige Hörgeräte  
Hörgeräte-Service  
Hörgeräte-Batterien für 1,-€



**Inhabergeführt und familiär:**  
Gemeinsam verfügen die Inhaber Evelyn und Johannes Fischer über mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung in der Hörakustik.

hear CUBE Hörgeräte  
Eppendorfer Baum  
Grindelallee  
Pöseldorf Center

Termine unter  
040 181 000 777

## Bildung & Wissen

### Knut Terjung trifft ...

#### Frank Tamaschke, „Fischi“ vom Eppendorfer Baum

Seine Leidenschaft neben dem FC St. Pauli und dem Bergsteigen gehört den Meeresfrüchten. Frank Tamaschke, 58, der sich selbst „Fischi“ nennt, hat vor 16 Jahren den noblen kleinen Fischladen „Schmidt“ in Eppendorf von seiner verehrten Mutter übernommen. Der originelle Mann mit dem Irokesen-Haarschnitt und den Tätowierungen, die seine ganze Lebensgeschichte erzählen, hat schon Fußballstars wie Uli Hoeneß, Rudi Völler und Karl-Heinz Rummenigge mit Jakobsmuscheln, weißem Heilbutt und Scampi in Chiliöl verwöhnt. Olaf Scholz bestellte Sushi bei ihm, der mit dem Slogan wirbt „Mach mal was mit Fischi“. Machen wir auch.

Am 8. April, 19:30 Uhr in der Hauptkirche St. Nikolai, nur wenige hundert Meter von dem Delikatessladen entfernt. Knut Terjung



# Grenzen achten – unsere Verantwortung

Die ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche hat es leider noch einmal verdeutlicht:

**G**renzen achten fängt mit Respekt an. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bedeutet respektvoller Umgang vor allem die Grenzen des anderen zu achten, auch wenn dieser diese nicht immer selbst klar benennen kann. Die meisten Kinder und Jugendlichen kennen ihre eigenen Grenzen und wissen, was für sie ok ist und was nicht. Es fällt ihnen jedoch oft schwer, diese gegenüber Erwachsenen oder untereinander zu äußern. Oder die Erwachsenen nehmen die gesetzten Grenzen nicht wahr, im schlimmsten Fall nicht ernst. Dem wollen wir klar entgegen-treten.

In unserer Gemeinde gibt es verschiedenste Angebote für Kinder und Jugendliche. Un-



FOTOS: M.SCHACK, STEPHAN WALLOCH/DAS RAUHE HAUS

sere Aufgabe als Gemeinde ist es, ein Ort zu sein, an dem Kindern und Jugendlichen respektvoll und in Wahrung ihrer Grenzen begegnet wird. Sie zu schützen. Und unsere Aufgabe ist es hinzuschauen und hinzuhören sowie zu handeln, wenn Kinder und Jugendliche sich uns anvertrauen. Um dies zu verankern, hat der Kirchengemeinderat (KGR) bereits im Jahr 2018 einige Mitarbeitende der Kirchengemeinde und Mitglieder des KGRs beauftragt, ein Schutzkonzept für die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde zu erarbeiten und zu implementieren. Die Evangelische Kirche in Norddeutschland hat dazu 2018 ein Gesetz erlassen, welches alle Gemeinden zur Erarbeitung eines Schutzkonzeptes verpflichtet. (Das fertige Schutzkonzept finden Sie auf unserer Homepage.)

Die Umsetzung des Schutzkonzeptes bedarf der ständigen Wachsamkeit. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe als Gemeinde ein Ort zu sein, an dem die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen in einem geschützten Rahmen heranwachsen können. Weitere Informationen zur ForuM-Studie lesen Sie auf S. 18 – Informationen zum Schutzkonzept, das Schutzkonzept selbst sowie unabhängige Ansprechpartner\*innen finden Sie auf unserer Website – dorthin gelangen Sie über den QR-Code. ■



Bischöfe unter sich – die Kinder im Gespräch mit Kirsten Fehrs



## Gesund leben! Das Kinderbischofsprojekt 2023/24

**A**m 6. Dezember wurden Marit Sauer als neue Kinderbischofin und Theo Bunte sowie Theodor Rühlcke als Kinderbischof von Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter in ihr Amt eingeführt. Mit ihrer ersten Predigt haben die drei gleich das große Projektthema umrissen: Das Recht auf ein gesundes Aufwachsen muss Kindern in Afrika oder der Karibik ebenso wie Kindern in Hamburg gewährt werden, es muss für alle Kinder überall auf der Welt geschützt und umgesetzt werden. Zugleich machten sie deutlich, dass gesundes Aufwachsen von vielen Faktoren abhängt: von Ernährung, finanzieller Sicherheit, der Gesundheitsversorgung vor Ort, von Hilfsangeboten bei familiären Belastungen, von Bildung, vom Klima.

Der gesamte sechste Jahrgang wird an diesem Thema arbeiten und die Ergebnisse und Projekte im Abschlussgottesdienst am 18. April (15:00 Uhr) präsentieren.

Dann werden auch die Kinderbischofe von ihren Erfahrungen berichten. In einer Jugendberatungsstelle und bei Bischofin Kirsten Fehrs waren sie schon. Die nächsten Besuche zum Thema sind bereits geplant. Das Planungsteam der Ärztekanzel hat sogar eine Sonderführung im Universitätskrankenhaus Eppendorf für die drei möglich gemacht. Marit, Theo und Theodor sind mit großer Einsatzfreude dabei! ■

Martje Kruse,  
Schulpastorin, für die Wichern-Schule

# Liebe Gemeinde,



**Vor 18 Jahren habe ich mit wenigen Stunden im Kindergarten St. Nikolai angefangen, und ich hätte nicht gedacht, dass es eine so intensive und schöne Zeit werden würde.**

Nach naturwissenschaftlichen Experimenten mit den Kindern und Übernahme der Vorschulgruppen fügte es sich vor zehn Jahren, dass ich in die Leitung des Kindergartens wechseln konnte.

Nach einer ereignisreichen und erfüllten Zeit habe ich mich entschlossen, in den Ruhestand zu gehen, und ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden

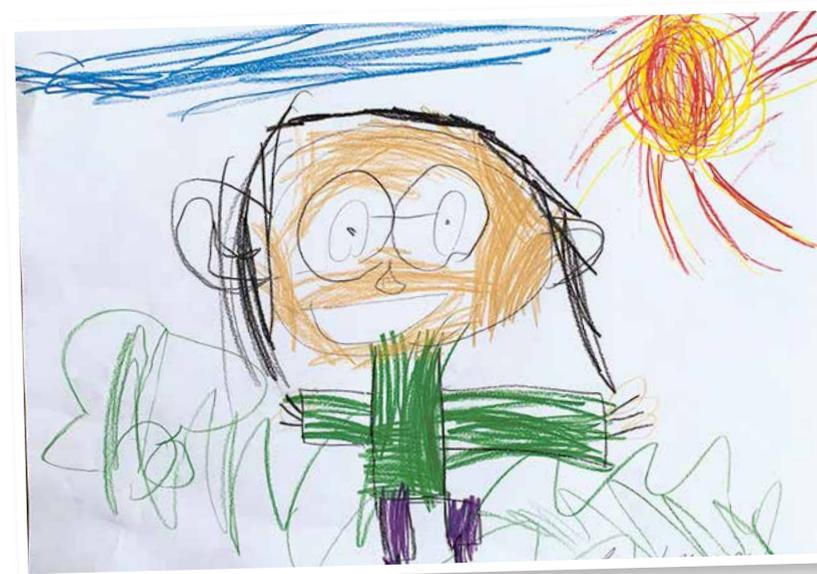
Auge. So freue ich mich einerseits auf eine neue, weitgehend selbstbestimmte Zeit, neue Projekte und bin gespannt, was noch kommen wird. Andererseits habe ich mich mit Freuden den verschiedenen Herausforderungen als Leiterin des Kindergartens gestellt und den Kindergarten sowie das pädagogische Konzept weiterentwickelt. Wichtig war mir, zusammen mit dem gesamten Team des Kindergartens ein Umfeld zu schaffen, in dem die Familien sich mit ihren Kindern wohlfühlen, die Kinder in einem christlichen Umfeld gut betreut und gefördert werden. Gerne denke ich an gemeinsame Ausflüge mit den Kindern in die Rissener Sandkuhle und zum Gut Karlshöhe, Mitarbeiter\*innenausflüge, Weihnachtsfeiern, Gemeindefeste, gemeinsames Feiern nach QM-Zertifizierungen etc. zurück. Die täglichen Begegnungen mit den Kindern, ein kurzes freundliches Wort mit/von Kolleg\*innen und Eltern waren Motivation, und ich werde sie vermissen. Ich danke den Eltern mit ihren Kindern, dem tollen Kindergarten-Team, den an St. Nikolai Beschäftigten, den Pastor\*innen und allen anderen für das mir entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit, die schönen Begegnungen und den anregenden Austausch.

Auch wenn ich mich jetzt aus dem Kindergarten verabschiede, werden wir uns



weiterhin an St. Nikolai begegnen, da ich Mitglied des Kirchengemeinderates bleiben werde. Ich würde mich freuen, wenn wir uns bei meinem Abschiedsgottesdienst am 21. April, 10.00 Uhr, sehen würden und das Kapitel „Kindergartenleitung“ gemeinsam abschließen können. ■

*Herzliche Grüße  
Renate Brinck*



Hier eine kleine Auswahl wunderbarer Porträts von Renate Brinck, die die Kinder zum Abschied angefertigt haben

# Altäre – Kunst zum Niederknien

Nach dem Vortragsabend über Oskar Kokoschka in St. Nikolai mit Prof. Dr. A. Klar (Kunsthalle Hamburg) folgen weitere Veranstaltungen im Rahmen des Hauptkirchenforums in St. Katharinen, in St. Petri und in St. Michaelis

Über die Jahrhunderte hinweg ist die Verbindung von Kunst und Kirche eine Selbstverständlichkeit gewesen. Die Auseinandersetzung mit Themen der Bibel und des Glaubens hat viele Künstler beschäftigt und zu eindrücklichen und faszinierenden Zeugnissen geführt. Aus Anlass des 50. Jubiläums des Altargemäldes von Oskar Kokoschka in unserer Hauptkirche St. Nikolai fanden und finden im Rahmen des Forums der Hauptkirchen in allen fünf Hamburger Hauptkirchen Veranstaltungen zu den jeweiligen Altarbildern statt.

**Die zwei Altäre von St. Katharinen:**  
**Werke von Otto Münch und Helmut Lander**  
**Vortrag von Dr. Ulrike Murmann,**  
 Hauptpastorin an St. Katharinen, Hamburg  
**Termin: 15. Mai 2024, 19.30 Uhr**  
**Ort:** Hauptkirche St. Katharinen,  
 Katharinenkirchhof 1,  
 20457 Hamburg



**Der Petri-Altar von Meister Bertram:**  
*Kunstwerk, Glaubenszeugnis und Krimi auf Goldgrund*  
**Vortrag von Dr. Sandra Pisot,**  
 Kunsthistorikerin, Leiterin der Sammlung Alte Meister der Kunsthalle Hamburg, Hamburg  
**Termin: 27. Mai 2024, 19.30 Uhr**  
**Ort:** Hauptkirche St. Petri,  
 Mönckebergstraße,  
 20095 Hamburg

**Der Altar von St. Michaelis:**  
*Darstellung des Gefeierten.*  
**Vortrag von Alexander Röder,**  
 Hauptpastor an St. Michaelis, Hamburg  
**Termin: 27. Juni 2024, 19.30 Uhr**  
**Ort:** Hauptkirche St. Michaelis,  
 Englische Planke 1,  
 20459 Hamburg

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. ■



FOTO: C. SCHUMANN U.A. KRANICH, BERLIN 2017

## A Tribute to Coco Schumann & Ghetto Swingers

**Jazzmusiker der ersten Stunde des Modern Jazz in Europa, Holocaust Überlebender, Zeitzeuge: Das alles war Coco Schumann (1924-2018)**

In Berlin geboren, war Schumann als Musiker Autodidakt und kam in den 1930er Jahren früh mit der aufkommenden Swingmusik in Kontakt. 1943 wurde er verhaftet und in das Ghetto Theresienstadt deportiert. Dort spielte er bei den „Ghetto Swingers“ und ist mit ihnen auch in dem 1944 in Theresienstadt gedrehten NS-Propagandafilm „Theresienstadt. Ein Dokumentarfilm aus dem jüdischen Siedlungsgebiet“ zu sehen. Es folgte die Deportation nach Auschwitz und Dachau. 1945 wurde er auf einem Todesmarsch befreit.

Nach dem Krieg kehrte Schumann nach Berlin zurück und baute sich aus alten Wehrmachtfunkgeräten den ersten Tonabnehmer an seine Gitarre. Er war somit der erste deutsche E-Gitarist. Mit Helmut Zacharias

machte er 1947 die ersten deutschen Bebop-Aufnahmen. Er war an der Seite von Heinz Erhardt und Marlene Dietrich genauso zu sehen wie mit Louis Armstrong oder Ella Fitzgerald. Erst spät, in den 1990er Jahren, begann er über seine Zeit im KZ zu sprechen. Bis 2015 blieb Coco Schumann musikalisch und als Zeitzeuge aktiv.

**2013 lernten sich Alexander Kranich und Coco Schumann auf dem Kirchentag in Hamburg kennen.** Sie blieben bis zu seinem Tod in Kontakt. Alexander Kranich besuchte Coco Schumann mehrfach in Berlin, spielte noch mit ihm zusammen und ist heute im Besitz seiner Gitarre. Mit seinem erstklassigen Quintett bestehend aus Samantha Wright (Klarinette), Axel Reichard (Klavier), Manfred Jestel (Kontrabass) und Hendrik Frommhold (Schlagzeug) bringt Alexander Kranich die Musik Coco Schumanns wieder zum Klingen, u.a. mit Stücken der Ghetto Swingers aus Theresienstadt, ersten deutschen Bebop-Kompositionen sowie Musik aus den Filmen Heinz Erhardts. ■

**Konzert im Mahnmahl St. Nikolai am 6. Mai 2024, 19:00 Uhr • Karten: 10,00 € / ermäßigt 5,00€ • Erhältlich an der Museumskasse des Mahnmals (Vorverkauf und Abendkasse) oder im online-shop [www.mahnmal-st-nikolai.de](http://www.mahnmal-st-nikolai.de)**



## Garten-therapie für Demen-zerkrankte in Poppenbüt- tel

Die Garten-therapie hat sich in den letzten Jahrzehnten als effektive Methode zur Steigerung des Wohlbefindens bei Menschen mit verschiedenen gesundheitlichen Herausforderungen etabliert. Insbesondere bei Menschen mit Demenz hat sie sich als äußerst wirksam erwiesen. Eine spezielle Form der Garten-therapie, die sich besonders auf die Sinneswahrnehmung konzentriert, ist der sogenannte Sinnesgarten. Die Garten-therapie hat eine lange Geschichte, die bis ins 18. Jahrhundert zurückreicht. Damals erkannten fortschrittliche Ärzte bereits den therapeutischen Wert der Natur und begannen, ihre Patienten in Gärten zu behandeln. Die Garten-therapie nutzt gezielte Gartenaktivitäten, um das körperliche und geistige Wohlbefinden der Menschen zu fördern. Sie kann in verschiedenen Bereichen ergänzen und unterstützen, bspw. in der Psychotherapie, der Reha oder der Pädagogik.

**Ein Sinnesgarten ist ein speziell gestalteter Garten**, der darauf abzielt, die Sinne der Menschen anzusprechen und zu stimulieren. In einem Sinnesgarten finden sich verschiedene Elemente, die unsere

Wahrnehmung ansprechen, wie duftende Blumen, beruhigende Klänge von Wasserbrunnen oder verschiedene Texturen zum Anfassen und „Begreifen“. Für Menschen mit Demenz kann ein solcher Garten eine wahre Oase sein. Die Natur und die verschiedenen sensorischen Reize können Erinnerungen wecken und Emotionen herauskitzeln. Dies kann zu einer erhöhten Kommunikation, einer besseren Stimmung und einer Reduzierung von Stress und Angst führen.

**Mit dem symbolischen Spatenstich** am 01. Dezember 2023 hat Hamburgs Finanzsenator Dr. Andreas Dressel im Hospital zum Heiligen Geist den Startschuss gegeben für unseren Therapie- und Sinnesgarten. Unsere Garten-therapeutin Esther Daenschel hat bereits erste Betreuungsangebote entwickelt und arbeitet eng mit den Bewohnern unserer neuen Demenz-WGs zusammen an deren Skills und Kompetenzen – sei es mit Pflanzaktionen oder mit der Aufzucht verschiedener Kräuter. Das Angebot wird von den Bewohnern bereits sehr gut angenommen. ■



FOTOS: HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST

## Gottesdienste & Veranstaltungen



## März

**Sonntag,  
24. März  
11:00 Uhr**  
Palmarum

### Gottesdienst für Groß und Klein zum Abschluss der Kinderbibelwoche

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Team des Kindergartens  
St. Nikolai • Hans-Jürgen Wulf – Orgel  
**Kollekte:** Kindergarten St. Nikolai



**Donnerstag,  
28. März  
19:00 Uhr**  
Gründonnerstag

### "Ein Beispiel habe ich euch gegeben" – Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)

Pastorin Corinna Senf • Männervocalensemble Vocallegro •  
Tjark Pinne – Leitung und Orgel  
**Kollekte:** Männervocalensemble Vocallegro

**Freitag,  
29. März  
10:00 Uhr**  
Karfreitag

### Gottesdienst zum Karfreitag

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter •  
Hamburger Knabenchor unter der Leitung von Luiz de Gody  
**Kollekte:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Katharina in Kiew

**Sonnabend,  
30. März  
23:15 Uhr**  
Ostersonnabend

### "Vom Dunkel ins Licht" – Gottesdienst zur Feier der Osternacht mit Tauferinnerung

Pfarrteam • Schola des Hamburger Knabenchors unter der Leitung von Luiz de Gody • Tjark Pinne – Orgel  
**Kollekte:** Licht und Raum. Umgestaltung des Baptisteriums

**Sonntag,  
31. März  
11:00 Uhr**  
Ostersonntag

### „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ – Gottesdienst zum Osterfest mit Abendmahl (Traubensaft)



Chorwerke von  
Heinrich Schütz und  
Joseph Haydn  
Pastorin Maren Schack  
Kantorei St. Nikolai  
Hamburger Camerata  
Anne Michael –  
Leitung und Orgel  
**Kollekte:**  
Gästewohnungen des  
Kirchenkreises

## April

**Montag,  
1. April  
11:00 Uhr**  
Ostermontag

### "Mit Fuß und Herz" – Familiengottesdienst zum Osterfest



Pastorin Dr. Katrin Schindehütte •  
Tjark Pinne – Orgel  
**Kollekte:** Arbeit mit Kindern  
und Familien in St. Nikolai  
**Im Anschluss:** Ostereier-Suche



**Sonntag,  
7. April  
10:00 Uhr**  
Quasimodogeniti

### Frühlingsgottesdienst für Groß und Klein im Rahmen des Orgelfrühlings

Pastorin Maren Schack • Prof. Wolfgang Hillert  
(Universität Hamburg) • Anne Michael – Orgel  
**Kollekte:** Zentrum für Mission und Ökumene –  
Nordkirche weltweit Mission

**Im Anschluss:** Kirchencafé mit der Ausstellungseröffnung  
„Licht und Schatten“ im Baptisterium  
(weitere Infos S. 12)



**Sonntag,  
14. April  
10:00 Uhr**  
Misericordias  
Domini

### "... ist mein Hirte" – Gottesdienst mit org\_art\_lab und Abendmahl (Traubensaft)

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Hier spielen  
Studierende der Musikhochschule Lübeck unter  
Leitung von Prof. Franz Danksagmüller  
**Kollekte:** Ring. Ev. Gemeindepfadfinder (für Pfingstlager 2024)



**Donnerstag,  
18. April  
15:00 Uhr**

### Gottesdienst zur Ausführung der Kinderbischöfe

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter



**Sonntag,  
21. April  
10:00 Uhr**  
Jubiläum

### "Was bleibt?" Gottesdienst mit der Verabschiedung von Dr. Renate Brinck, Kindergartenleitung

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter •  
Chor St. Nikolai • Jürgen Henschen – Leitung  
Tjark Pinne – Orgel  
**Kollekte:** Indienprojekt St. Nikolai  
**Im Anschluss:** Kirchencafé



**18:00 Uhr**  
Jubiläum

### Jugendgottesdienst

Pastorin Maren Schack und Team

## April – Mai

**Sonntag,  
28. April**  
10:00 Uhr  
Kantate

**"Singt Gott ein neues Lied" – Gottesdienst mit  
Abendmahl (Traubensaft)**

Pastorin Corinna Senf • Hamburger Knabenchor und  
die Gumpholdzkirchner Spatzen • Tjark Pinne – Orgel,  
**Kollekte:** Hamburger Knabenchor



**Sonntag,  
5. Mai**  
ab 10:30 Uhr  
Rogate

**Mittwoch. Schlussgottesdienst des Deutschen  
Posaentags 2024 im Stadtpark**

ab 10:30 Uhr Morgenchoral und Vorprogramm  
12:00 Uhr Abschluss-Gottesdienst

**Achtung: An diesem Sonntag findet an St. Nikolai kein  
Gottesdienst statt!**

**Donnerstag,  
9. Mai**  
10:00 Uhr  
Christi Himmelfahrt

**"Wie im Himmel so auf Erden" –  
Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt**

Pastorin Maren Schack • Anne Michael – Orgel

**Kollekte:** Hospital zum Heiligen Geist **Im Anschluss:** Kirchencafé



**Sonntag,  
12. Mai**  
10:00 Uhr  
Exaudi

**Gottesdienst**

Pastor Dr. Johann Hinrich Claussen • Anne Michael – Orgel

**Kollekte:** Afrikanisches Zentrum Borgfelde und „Kirchenküche“  
Christuskirche Wandsbek

**Sonntag,  
19. Mai**  
10:00 Uhr  
Pfingstsonntag

**"Vielfalt feiert Einheit" – Abendmahlsgottesdienst  
(Traubensaft) zum Pfingstfest mit der Einführung von  
Kantorin Anne Michael und Leitungsassistentin Anina Griese-Frahm**

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter •  
Kantorei St. Nikolai • Anne Michael – Leitung und Orgel

**Kollekte:** Ökumenisches Opfer

**Im Anschluss:** Kirchencafé



## Mai – Juni

**Montag,  
20. Mai**  
10:00 Uhr  
Pfingstmontag

**Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstfest  
in der Katholischen Gemeinde St. Elisabeth**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte zu Gast in St. Elisabeth,  
Pfarrer Dr. Pavlo Vorotnjak

**Achtung: Dieser Gottesdienst findet in St. Elisabeth,  
Oberstraße 67, statt.**

**Sonntag,  
26. Mai**  
10:00 Uhr  
Trinitatis

**"Beziehungsweise" – Gottesdienst**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte •

Tjark Pinne – Orgel

**Kollekte:** Kolleg St. Nikolai

**Freitag,  
31. Mai,**  
18:00 Uhr

**Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation (Traubensaft)**

Pastorin Maren Schack • Christof Jaeger – Saxophon • Tjark Pinne –  
Orgel **Kollekte:** Licht und Raum. Umgestaltung des Baptisteriums

**Sonntag,  
1. Juni**  
11:00 Uhr



**Gottesdienst zur  
Konfirmation**

Pastorin Maren Schack  
Kantorei St. Nikolai  
Anne Michael –  
Leitung und Orgel

**Kollekte:**  
Kollektenzweck  
der Konfirmations-  
gruppe

**Sonntag,  
2. Juni**  
11:00 Uhr  
1. Sonntag nach Trinitatis

**Gottesdienst zur Konfirmation**

Pastorin Maren Schack • Kantorei St. Nikolai  
Anne Michael – Leitung und Orgel

**Kollekte:** Kollektenzweck der Konfirmationsgruppe



**Freitag,  
7. Juni**  
18:00 Uhr

**Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation (Traubensaft)**

Marcel Giercke • Pastorin Dr. Katrin Schindehütte  
Christof Jaeger – Saxophon • Jürgen Henschen – Orgel

**Kollekte:** Licht und Raum. Umgestaltung des Baptisteriums

## Juni

**Sonnabend,  
8. Juni  
11:00 Uhr**

**Gottesdienst zur Konfirmation**

Marcel Giercke • Pastorin Dr. Katrin Schindehütte •  
Chor St. Nikolai • Jürgen Henschen – Leitung und Orgel  
**Kollekte:** Kollektenzweck der Konfirmationsgruppe

**Sonntag,  
9. Juni  
11:00 Uhr**

2. Sonntag nach  
Trinitatis

**Gottesdienst zur Konfirmation**

Marcel Giercke • Pastorin Dr. Katrin Schindehütte •  
Chor St. Nikolai • Jürgen Henschen – Leitung und Orgel  
**Kollekte:** Kollektenzweck der Konfirmationsgruppe

**Sonntag,  
16. Juni,  
10:00 Uhr**

3. Sonntag nach  
Trinitatis

**Kantatengottesdienst J. S. Bach: „Wie schön leuchtet der Morgenstern“, BWV 1**

Pastorin Corinna Senf • Kantorei St. Nikolai • Solisten • Hamburger Camerata • Anne Michael – Leitung und Orgel  
**Kollekte:** Projekt des Hauptbereichs Gottesdienst und Gemeinde **Im Anschluss:** Kirchencafé



**Freitag,  
21. Juni  
18:00 Uhr**

**Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation (Traubensaft)**

Ina Plückhahn, Kinder- und Jugendreferentin •  
Christof Jaeger – Saxophon • Hans-Jürgen Wulf – Orgel  
**Kollekte:** Licht und Raum. Umgestaltung des Baptisteriums

**Sonnabend,  
22. Juni  
11:00 Uhr**

**Gottesdienst zur Konfirmation**

Ina Plückhahn, Kinder- und Jugendreferentin  
Hamburger Knabenchor • Luiz de Godoy – Leitung  
LKMD Hans-Jürgen Wulf – Orgel  
**Kollekte:** Kollektenzweck der Konfirmationsgruppe

**Sonntag,  
23. Juni  
11:00 Uhr**

4. Sonntag nach  
Trinitatis

**Gottesdienst zur Konfirmation**

Ina Plückhahn – Kinder- und Jugendreferentin  
Hamburger Knabenchor • Luiz de Godoy – Leitung  
LKMD Hans-Jürgen Wulf – Orgel  
**Kollekte:** Kollektenzweck der Konfirmationsgruppe

## Juni – Juli

**Sonntag,  
30. Juni  
10:00 Uhr**

5. Sonntag nach  
Trinitatis

**"Alles stehen und liegen lassen?" – Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte •  
Tjark Pinne – Orgel  
**Kollekte:** SCHORSCH – Kinder-, Jugend- und  
Familieneinrichtung Hamburg

**Sonntag,  
7. Juli  
10:00 Uhr**

6. Sonntag nach  
Trinitatis

**"Verstehst du, was du liest?" – Gottesdienst mit Bibliolog**

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter,  
Tjark Pinne – Orgel  
**Kollekte:** Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

**ab 10:00 Uhr**

**„himmelweit“ – Taufgottesdienst im Stadtpark**

Pastorin Maren Schack und Team von st. moment  
**Achtung: Dieser Gottesdienst findet im Stadtpark/  
Landhaus Walter, Otto-Wels-Straße 2, statt.**

**Sonntag,  
14. Juli  
11:00 Uhr**

7. Sonntag nach  
Trinitatis

**"Sommer & Segen" – Gottesdienst für Groß und Klein – mit Segnung der Teamer\*innen und org\_art\_lab**

Pastorin Maren Schack • Pastorin Corinna Senf • Ina Plückhahn •  
Studierende der Musikhochschule Lübeck unter  
Leitung von Prof. Franz Danksagmüller – Orgel  
**Kollekte:** Müttertelefon und „Rock + Rat“  
**Im Anschluss:** Beisammensein auf dem Kirchhof



**Sonntag,  
21. Juli  
10:00 Uhr**

8. Sonntag nach  
Trinitatis

**"Im Licht sein" – Gottesdienst**

Pastorin Maren Schack • Anne Michael – Orgel  
**Kollekte:** Projekt, vorgeschlagen von der Kammer für  
Dienste und Werke - Öffentliche Verantwortung

**Unser Tipp:**

Kollekten online unterstützen  
Über diesen QR-Code können Sie jederzeit die aktuellen  
Kollekten und Spendenprojekte unterstützen.  
Setzen Sie sich den Link einfach als Lesezeichen, dann  
haben Sie die Spend.App immer parat!

## März – April



**Karfreitag,  
29. März  
17:00 Uhr**

### J. S. Bach: Johannes-Passion BWV 245

Pia Davila – Sopran • Magdalena Hinz – Alt • Wolfgang Klose – Tenor • Jonathan de la Paz Zaens – Arien/Pilatus • Christoph Liebold – Jesus • Kantorei St. Nikolai Hamburger • Camerata • Anne Michael – Leitung

**Karten: 11,00 € - 45,00 €** (weitere Infos S. 22)

**Mittwoch,  
3. April  
21:00 Uhr**

### Orgel:Lounge!

Tjark Pinne – Orgel  
**Eintritt frei** (weitere Infos S. 26)

**Freitag,  
5. April  
19:00 Uhr**



### Von Geistern & Hexenmeistern Auftraktkonzert zum Orgelfrühling

Vierhändige Orgelmusik: Harry Potter, Stravinsky & Ravel  
Mit Marion Krall und Lars Schwarze

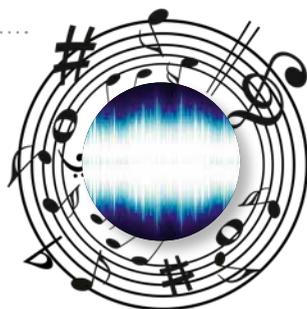
**Eintritt: 12,00 €** (weitere Infos S. 24)

**Sonntag,  
6. April  
16:00 Uhr**

### Abenteuer:Klang Kinderkonzert zum Orgelfrühling

Wieviel Physik steckt in der Musik?  
Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren  
Prof. Wolfgang Hillert (Universität Hamburg) Moderation Anne Michael – Orgel

**Eintritt: 8,00 €** (weitere Infos S. 24)



## April – Juni

**Mittwoch,  
17. April  
21:00 Uhr**

### Orgel:Talk!

Tjark Pinne – Orgel  
**Eintritt frei** (weitere Infos S. 26)

**3. - 5. Mai  
Freitag, 3. Mai  
20:30-22:00 Uhr**

### Eröffnungskonzert des Deutschen Evangelischen Posaentags in Hamburg

Projektchor aus der Nordkirche und Projektensemble der Landesposaunenwarte des EPID  
Leitung: LKMD Hans-Jürgen Wulf, Hamburg

**Karten: 10,00 €, über: [www.dept2024.de](http://www.dept2024.de)**



**Sonntag,  
4. Mai  
17:00 – 18:30 Uhr**

### ... von überall und mittenmang – Bläserkonzert für Hamburg



Gloria Brass & der Chor der bayerischen Bläser\*innen – Musik für Blechbläser und Vokalchöre, Posaunenwerk der Bayrischen Landeskirche, Leitung: Landesposaunenwart Ralf Tochtermann und KMD Dieter Wendel.

**Karten: 10,00 € über [www.dept2024.de](http://www.dept2024.de)**

**Mittwoch,  
8. Mai  
21:00 Uhr**

### Orgel:Lounge!

Luisa Râpă, Christuskirche Eimsbüttel – Orgel  
**Eintritt frei**

**Mittwoch,  
15. Mai  
21:00 Uhr**

### Orgel:Talk!

mit Nicola Procaccini, Musikhochschule Weimar – Orgel  
**Eintritt frei**

**Mittwoch,  
5. Juni  
21:00 Uhr**

### Orgel:Lounge!

Christian Weiherer, Mariendom, Orgel  
**Eintritt frei**

**Sonntag,  
16. Juni  
18:00 Uhr**

### Frank Martin „Le vin herbé“

Klaas Stok – Dirigent • NDR Vokalensemble • Ilse Eerens – Sopran  
Fabio Trümpy – Tenor • fabergé-quintett **Karten: [www.ndr.de](http://www.ndr.de)**

## Juni – Juli

**Mittwoch,  
19. Juni  
21:00 Uhr**



**Orgel:Talk!**  
Tjark Pinne – Orgel  
**Eintritt frei**

**Mittwoch,  
3. Juli  
21:00 Uhr**

**Orgel:Lounge!**  
NN – Orgel  
**Eintritt frei**

**Mittwoch,  
27. Juli  
21:00 Uhr**

**Orgel:Talk!**  
Gerhard Löffler – Hauptkirche St. Jacobi – Orgel  
**Eintritt frei**

**Sonnabend,  
29. Juni  
18:10 Uhr**

**Orgelsommer**  
Sebastian Heindl, Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Berlin  
**Karten: 12,00 €, erm. 6,00 €** (weitere Infos zum Orgelsommer S. 27)

**Sonnabend,  
6. Juli  
18:10 Uhr**

**Orgelsommer**  
Thierry Escaich, Professor am CNSM de Paris  
**Karten: 12,00 €, erm. 6,00€**



**Sonnabend,  
13. Juli  
19:00 Uhr**

**VOX ex MACHINA – Sommerkonzert der Kantorei St. Nikolai**  
Minimal, Electro und Avantgarde: Clubmusik mit dem Elektroakustiktrio Aggregat und der Kantorei St. Nikolai • André Wittmann – Synthesizer • Daniel Sorour – Cello/FX • Arian Robinson – Drums • Leitung: Anne Michael  
**Eintritt: 28,-€, erm. 18,-€, freie Platzwahl** (weitere Infos S. 28)

**Sonnabend,  
20. Juli  
18:10 Uhr**



**Orgelsommer**  
Anne Michael,  
Hauptkirche St. Nikolai –  
Orgel & Live-Elektronik

Weitere Orgelsommertermine jeweils samstags um 18:10 Uhr:  
27.7./2.8. (17 Uhr!)/3.8. (weitere Infos S. 27)

Vorverkauf bei allen bekannten Konzertkassen, sowie Restkarten an der Abendkasse – **Kein Vorverkauf im Kirchenbüro!** Alle Veranstaltungen finden in der Kirche statt, es sei denn, es ist ein anderer Ort angegeben.

## Liebe Freundinnen und Freunde des Kollegs,



Irina Nebocat

**hier finden Sie wieder das Programm des Kollegs im Gemeindebrief.**

Bei manchen Angeboten finden Sie hier nur eine Kurzfassung, im Internet stehen dann ausführliche Texte. Dort finden Sie auch Informationen zu den Dozentinnen und Dozenten. Das Kolleg bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, Neues zu lernen, Ihre Begabungen und Talente zu nutzen, mit anderen Kursteilnehmer\*innen ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu erfahren. Alle Menschen, unabhängig ob Gemeindeglied oder nicht, sind bei allen Angeboten des Kollegs herzlich willkommen.

**Als neue Dozentin begrüßen wir Dr. Kathrin Schindehütte**, sie stellt sich mit drei Abenden zum Thema Gesangbuch am Kolleg vor. Nutzen Sie die Gelegenheit, sie kennenzulernen.

Ihre Irina Nebocat

**Wie immer gilt:** Bitte melden Sie sich schriftlich per Post, Fax, E-Mail oder telefonisch oder persönlich im Büro an. **Bitte geben Sie immer die Kursnummer an.**

**Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung, werden aber benachrichtigt, wenn der Kurs bereits besetzt ist oder abgesagt werden muss.** Wenn Sie einen Kurs absagen müssen, bitten wir Sie, dies schriftlich oder telefonisch bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn zu tun. Andernfalls ist die gesamte Kursgebühr fällig. Nichterscheinen gilt nicht als Abmeldung.

**Neu ist: Bitte überweisen Sie die Kursgebühr erst, wenn Sie die Rechnung des Kollegs erhalten, das wird in der Regel in der ersten Kursstunde der Fall sein.**

### Das Kolleg St. Nikolai

Für Informationen und Anmeldungen setzen Sie sich gerne mit Irina Nebocat in Verbindung:  
Tel: 040 - 44 11 34-211 oder kolleg@hauptkirche-stnikolai.de. (Urlaub vom 6.7. bis 4.8.2024)

Wir informieren Sie auch über unseren Newsletter.

Melden Sie sich einfach an, die Infos finden Sie unter: [www.hauptkirche-stnikolai.de](http://www.hauptkirche-stnikolai.de)

**Musik**

**Dienstags**

9.4. + 23.4. + 7.5. +  
28.5. + 11.6. +  
25.6. + 9.7.  
10:00 - 12:15 Uhr  
Kurs-Nr.: 8241512  
105,00 €  
Nikolai-Saal,  
Gemeindehaus



**Holzbläser-Ensemble**

**Susanne Blessenohl**

Musik verschiedener Genres kennenlernen, aufeinander hören, die eigene Spielfähigkeiten auf dem Instrument verbessern – in einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und trägt. Das bietet dieses Ensemble allen, die Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon oder Fagott spielen und mit anderen gemeinsam musizieren möchten. Voraussetzung sind die Kenntnis der Notenschrift und Grundfertigkeiten auf dem Instrument.



**Mittwochs**

3. April - 17. Juli  
9:30 - 11:00 Uhr  
oder  
11:15 - 12.45 Uhr  
Kurs-Nr.: 8241522



**Blockflötenseminar "Der Wind beflügelt die Seele!" Gisela Dunger**

Willkommen sind erfahrene BlockflötistInnen, die S, A, T, B beherrschen und darüber hinaus ihre Spielfähigkeit im Ensemble vom Sopranino bis zum Subbass erweitern möchten und Freude am Zusammenspiel haben! Wir spielen Werke aus Renaissance und Barock, aber auch Musik der verschiedensten Stilrichtungen des 20. Jahrhunderts. **Achtung: nur Aufnahme von SpielerInnen, die neben Sopran- und Alt- auch Tenor- und Bass-Bfl beherrschen!** Es wird zurzeit in zwei Gruppen geprobt. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter **040 44 11 34 211**, Frau Dunger klärt dann mit Ihnen, in welche Gruppe Sie passen.

**Mittwochs**

3. April - 17. Juli  
10:00 - 12:15 Uhr  
Kurs-Nr.: 8241502  
196,00 € / 14 Termine  
Nikolai-Saal,  
Gemeindehaus



**Streichorchester**

**Dorothee Vieth**

Dieser Streichorchesterkurs wendet sich an interessierte Laienmusiker. Die Literatur ist so ausgewählt, dass sie spieltechnisch gut bewältigt werden kann. Dadurch kann der Fokus sehr gut auf die musikalische Arbeit gelegt werden. Genau das ist der Ensembleaspekt: Man muss sich in die Gruppe einbinden, was man in alleiniger Arbeit nicht machen kann.

**Nehmen Sie gerne an einigen "Schnupperproben" teil, wir freuen uns auf neugierige Teilnehmer.**

**Freitags**

5. April - 24. Mai  
Nicht am  
12.4 + 26.4  
**Basiskurs 1**  
**Anfänger:**  
10:00 - 11:30 Uhr  
Kurs-Nr.: 8241101  
150,00 €, 6 Termine

**Basiskurs 2:**

11:45 - 13.15 Uhr  
Kurs-Nr.: 8241102  
150,00 €, 6 Termine

**Montags**

8. April - 13. Mai.  
**Vertiefungskurs**  
11:00 - 12:30 Uhr  
Kurs-Nr.: 8241227  
150,00 €, 6 Termine  
Nikolai-Saal

**Anti-aging für die Stimme©**

**Catharina Kroeger + Markus Richter**

Wie alles im Körper unterliegt auch die Stimme gewissen Altersveränderungen. Zu diesen gehören u.a. ein geringeres Atemvermögen, geringerer Stimmumfang (meistens sinkt die Stimme ab, hohe Töne werden schwierig), die Intonation ist gefährdet (unsauberes Singen), Schwierigkeiten, die Töne lange auszuhalten, manchmal auch eine Neigung zu schriller Tongebung (im Chorsingen problematisch) usw. Da es sich beim Singen um eine körperliche Gesamtleistung handelt, kann man mit systematischer Stimmarbeit die verlorenen oder schlechter gewordenen Stimmfunktionen wesentlich verbessern, so dass die Stimme wieder mühelos und gut funktioniert. „Anti-Aging-für die Stimme©“ ist ein Fitness-Programm für die Stimme, das diese so lange wie möglich leistungsfähig erhält, es wurde entwickelt von Prof. Elisabeth Bengtson-Opitz.

**Das stimmbildnerische Programm beinhaltet Arbeit zu den folgenden Themen:**

Atmung, Vokale und Konsonanten, Lockerung der Artikulatoren (Kiefer, Lippen, Zunge, Gaumensegel), Geläufigkeit der Stimme, Ausdrucksfähigkeit, Dynamik, Intonations- und Höherentraining. Bitte bringen Sie einen Handspiegel und Thera-Band zu den Treffen mit

**Theologie**

**Mittwochs**

3. April + 15. Mai  
+ 12. Juni  
19:00 - 20:30 Uhr  
Kurs-Nr.: 8242004  
20,00 €,  
Fritz Fleer-Raum,  
Atrium



**„Ich singe dir mit Herz und Mund“ – Liederschätze aus dem Gesangbuch Pastorin Dr. Katrin Schindehütte**

Ausgehend vom diesjährigen Jahresthema an St. Nikolai „Sing mit uns!“, wollen wir uns an drei Gesprächsabenden mit ausgewählten Liedern aus dem Evangelischen Gesangbuch auseinandersetzen. Dabei sollen sowohl entstehungsgeschichtliche und theologische Motive beleuchtet als auch eigene biographische Zugänge in den Blick genommen werden. Denn mit dem Gesangbuch ist uns ein Traditionsschatz an Liedern geschenkt, den es immer wieder neu zu entdecken gilt. Lassen Sie sich überraschen, welche Lieder wir uns für die jeweiligen Abende vornehmen! Aber so viel sei verraten: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ wird auf jeden Fall dabei sein! *Alle drei Abende zusammen haben einen Teilnahmebeitrag von 20,00 €, wenn Sie nur an einem Abend teilnehmen möchte, zahlen Sie bitte 10 € an der Abendkasse. Bitte melden Sie sich auf jeden Fall an, damit wir besser planen können.*



**Theologie**

**Montags**

15. 4. + 29.4.

3.6. + 10.6.

19:00 – 20:30 Uhr

Kurs-Nr.: 8242005

40,00 €

Elisabeth

Coester-Raum,

Atrium



**„Gott“ – wovon reden wir da eigentlich?**

**Hartwig von Schubert**

„Die Musik liebe ich ja, und ohne Johann Sebastian Bach könnte ich nicht leben, aber die Texte sind ja zum Teil unerträglich.“ Das war neulich eine der Reaktionen nach dem Weihnachtsoratorium. Kann man aber in der Kunst-Form und Inhalt voneinander trennen? Hätte der Thomaskantor auch das Telefonbuch von Leipzig so vertonen können, dass daraus ein Oratorium entstanden wäre? Dieser Frage wollen wir an mehreren Abenden auf den Grund gehen. Und wir packen den Stier gleich bei den Hörnern: Kann man heute noch von Gott reden? Rückfrage: Reden wir von einer Religion für Kinder oder von einer Religion für Erwachsene? Die evangelische Theologie hat in den letzten 200 Jahren ein sehr differenziertes Bild gewonnen von den mehrfachen in der Bibel dokumentierten Revolutionen des Gottesbildes. Ist Gott nur eine Metapher oder eine Allegorie? Das Wort Gott ist eine Metapher. Was mit diesem Wort gemeint ist, ist keine Metapher. Wir arbeiten mit unterschiedlichen Methoden vom Bibliodrama bis zur systematischen Reflektion. Das Gefühl wird ebenso angesprochen wie der Intellekt.

**Mittwochs**

19.6. + 26.6. + 3.7.

19:00 - 21:00 Uhr

**Glauben zwischen Himmel und Erde ... oder einfach Zeit haben, um über Themen des Glaubens zu sprechen**

**Pastorin Corinna Senf und Hauptpastor Martin Vetter**

Nikolai-Saal, Gemeindehaus (weitere Infos siehe S. 9)

**Philosophie**

**Samstag**

11. Mai

11.00 - 13.00 Uhr

14.00 - 17.30 Uhr



**Christentum und westliche Moderne – Inwiefern der Glaube das weltliche Denken inspirieren kann**

**Dr. phil. Uwe Beyer**

Christliche Religion und westliche Moderne stehen in Spannung zueinander. Ihre Menschen- und Weltbilder zeigen sich gegenstrebig. Zum einen wird der Mensch von Gott her und auf Gott hin als fragile Existenz in einer Welt voller Widersprüche gesehen, in die er sich umso mehr verstrickt, je planvoller er sie von sich aus auflösen will. Zum anderen gilt er als freies, selbstbestimmungsfähiges Wesen, das in der Lage ist, die Welt nach eigenen Vorstellungen zum Ort eines besseren Lebens für sich zu machen. Genauer besehen, erscheinen Christentum und weltliche Moderne jedoch auch als nahbar. Sie können einander Sinngebendes sagen. Was wäre dies aus philosophischer Sicht? Davon wird dieses Seminar handeln.

**Sonntag**

11. Mai

11.30 - 13.15 Uhr

14.15 - 17.15 Uhr

Kurs-Nr.: 8243041

80,00 €

Margarethe Braun-

Raum, Atrium

**Donnerstags**

11. April - 2. Mai

10:30 - 12:00 Uhr

Kurs-Nr.: 8243001

48,00 €

Elisabeth Coester-

Raum, Atrium

**Sprachkräftig, Streitbar und überraschend liebevoll – Martin Walser lesen Hans-Jürgen Benedict**

Als letzter aus der Reihe großer Nachkriegsschriftsteller (Rühmkorf, Lenz, Grass, Enzensberger ua) ist Martin Walser gestorben. Er war in seinen Erzählungen und Romanen seit 60 Jahren ein Chronist der deutschen Gemüts- und Liebesverfassung, ein streitbarer Kommentator auch der politisch-sozialen Lage des Landes, zuletzt auch der religiösen. Im Seminar sollen einige seiner Texte wiedergelesen und diskutiert werden - von Ein fliehendes Pferd über *Das Schwanenhaus*, *Ein liebender Mann*, *Das dreizehnte Kapitel*, *Über Rechtfertigung*, *Der Augenblick der Liebe* bis hin zur umstrittenen Rede zur Verleihung des Friedenspreises des deutschen Buchhandels.

**Montags**

27. Mai - 10. Juni

19:30 - 21:00 Uhr

Kurs-Nr.: 8243002

36,00 €

Eira Ahola - Raum,

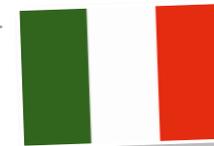
Atrium

**Immanuel Kant lesen Hans-Jürgen Benedict**

Der Geburtstag des großen Philosophen der Aufklärung jährt sich am 22. April zum dreihundertsten Mal. Wir wollen ihn ehren, indem wir ihn lesen - den Grundtext: Was ist Aufklärung? Die höchst aktuelle Schrift *Zum ewigen Frieden - Ein philosophischer Entwurf* und falls wir noch dazu kommen, die Widerlegung der drei Gottesbeweise in der *Kritik der reinen Vernunft* und in der Darstellung durch Heinrich Heine.



**Sprachen**



**Italiano livello intermedio**

**Nadia Malverti**

In questo corso (livello B1) ripassiamo e approfondiamo elementi della grammatica italiana leggendo brevi testi letterari e parlando di argomenti, come la cucina, i viaggi e l'attualità

**Mittwochs**

3. April - 17. Juli

10:00 - 11:30 Uhr

Kurs-Nr.: 8244202

144,00 €

12 Termine, Elisabeth Coester-Raum, Atrium

**Donnerstags**

4 April. - 11. Juli

10:00 - 11:30 Uhr

Kurs-Nr.: 8244102

144,00 €, 12 Termine

Fritz Fleer-Raum,

Atrium

**Talking and reading English**

**Christine Verg**

„English is a simple, but difficult language. It consists of nothing but borrowed words which are mispronounced“ – Kurt Tucholsky said a long while ago. We say: Come and practise talking about anything under the sun, reading all kinds of texts and revising some grammar



FOTOS: ILLUSTRATIONEN: WIKIPEDIA, PRIVAT, PIXABAY

**Kunst**

**Samstag**

**1. Juni**  
11.00 - 17.00 Uhr

**Sonntag**

**2. Juni**  
11.00 - 17.00 Uhr  
**Kurs-Nr.: 8245025**  
81,00 €. Fler-Raum, Atrium

**Acryl-Transfer-Intensivkurs**

**Helga von Pfeil**

Theoretische Einführung – Praktische Umsetzung. Transfermethode auf verschiedenen Untergründen wird gezeigt und ausprobiert, z. B. auf Plexiglas, Pappe, Leinwand, Holz, Zeichenkarton. Die Untergründe werden entsprechend vorbehandelt und gestaltet, z. B. mit Acryl-Tubenfarben, Stiften und Sprays. Auf Wunsch wird das Auftragen von Blattgold/Schlagmetall gezeigt. Es werden z. B. Fotos, Zeichnungen, Texte transferiert.

**Nach der Anmeldung im Kolleg wird eine Materialliste zugesandt.**



**Dienstags**

**ab 19. März**  
11:00 - 13:00 Uhr  
**Kurs-Nr.: 8245063**  
81.00 €, 6 Termine



**URBAN SKETCHING – unterwegs in Hamburg**

**Peter Koch**

Nutzen Sie auf Ihren Ausflügen in Hamburg oder im Alltag ein Skizzenbuch als persönliches Bildertagebuch Ihrer Erlebnisse. Füllen Sie die Seiten mit Skizzen, Bildern und Texten, um Ihre besonderen

Eindrücke in Gestalt einer Collage festzuhalten. Alles, was man dazu benötigt, sind Lust und Interesse am Skizzieren sowie eine einfache Grundausrüstung, bestehend aus einem Skizzenbuch (DIN A 4), Bleistift, Kugelschreiber, Fineliner, Pentel Brush und einen kleinen Aquarellkasten. Gezeichnet wird an verschiedenen Orten in der Stadt, das erste Treffen findet an der Hauptkirche St. Nikolai statt.

**Freitags**

**ab 22. März**  
11:00 - 13:00 Uhr  
**Kurs-Nr.: 8245064**  
81.00 €, 6 Termine  
Beide Kurse Nikolai-Saal, Gemeindehaus

**Mittwochs**

**17. April - 29. Mai**  
15:00 - 17:00 Uhr  
**Kurs-Nr.: 8245033**  
72.00 €, 6 Termine

**Bildnerisches Gestalten, Malen und andere Techniken**

**Jockel Walz**

Beginnend mit Aufgaben als Grundlage entwickeln wir aus den verschiedensten Elementen der Bildgestaltung (Form- und Farbenlehre) eigene Arbeiten. Vorkenntnisse oder maltechnische Fähigkeiten sind nicht Bedingung. Material: Tuschkasten, Pinsel, Federn, Tusche, Malpapier oder Karton.

**5. Juni - 10. Juli**

15:00 - 17:00 Uhr  
**Kurs-Nr.: 8245034**  
72.00 €, 6 Termine  
Fritz Fler-Raum

*Bei Interesse wird der Kurs fortgesetzt.*



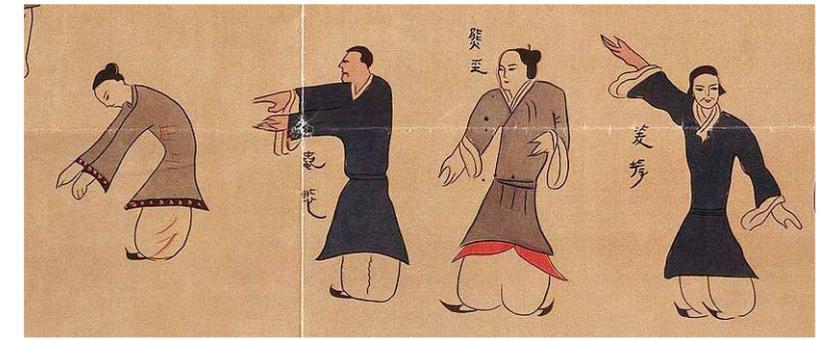
**Bewegung**

**Montags**

**22. April - 10. Juni**  
09:30 - 10:30 Uhr  
**Kurs-Nr.: 8246053**  
48,00 €, 6 Termine  
nicht am 6.5. + 205.  
Nikolai-Saal  
weitere Termine werden noch bekanntgegeben

**Sitzyoga Shamima Abbé**

Wer sein Leben lang Yoga gemacht hat, muss auch im fortgeschrittenen Alter nicht auf seinen Lieblingssport verzichten. Aber auch für Menschen, die noch nie Yoga gemacht haben, bietet sich diese Sport-Art an. Shamima Abbé sagt. „In meinem Sitz-Yoga-Kurs geht es darum, Menschen, die in Ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind (z.B.: Arthrose, Kniebeschwerden, Rollstuhlfahrende), den Spaß an regelmäßiger, aktivierender Bewegung näherzubringen. Schüler\*innen sagen, dass sie zwar auf die Yoga-Matte runter kommen, aber nicht mehr alleine hoch. Deshalb biete ich Yoga im Sitzen an. Wir beginnen von den Füßen über den ganzen Körper hoch bis zu den Augen, um dann in einer Endentspannung den Kurs zu beenden. **Bitte bequeme Kleidung, warme Socken mitbringen.**



**Donnerstags**

**4. April - 20. Juni**  
11:00 - 12:00 Uhr  
**Kurs-Nr.: 8246012**  
120,00 €, 10 Termine  
nicht am 2.5. + 9.5.  
Nikolai-Saal,  
Gemeindehaus

**Meditation in Bewegung, Tai Chi Qi Gong Shibashi**

**Divina-Gracia Martens**

TAI CHI QI GONG SHIBASHI ist eine Übung aus Ostasien, in der über 2500 Jahre Erfahrung von Generationen zusammenfließt. Durch Bewegung, Atmen und Vorstellungskraft lernen Sie, die Kraft des Lebens, Qi, zu lenken. Geist, Kraft und Bewegung sind Eines, und zwar in dieser Reihenfolge. Das Ziel ist, sich körperlich, emotional und mental, also insgesamt zu harmonisieren, das Gute zu unterstützen und mit dem Ganzen durch bewegende und bewegte Meditation zu leben, als ganzer Mensch unabhängig vom Alter gesünder zu werden und zu bleiben. Wir werden weiterhin zusätzliche Qi Gong- und Tai Chi-Übungen lernen, um den Kurs noch vielfältiger zu gestalten und die Gesundheit zu fördern.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und Schuhe/Wollsocken.

**Mit Beginn eines jeden Kurses ist ein Neueinstieg möglich.**

## Bewegung

### Freitags

12.4. + 19.4. +  
3.5. + 24.05. +  
31.5. + 7.6. + 14.6. +  
21.6. + 28.6. + 5.7.  
11:30 - 12:30 Uhr  
Kurs-Nr.: 8246002

135,00 €, 9 Termine  
Margarethe Braun-  
Raum/ Atrium.

### Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung

**Dorothea Willkomm**

Die Feldenkrais-Methode ist eine Lern-Methode, mit der Sie Ihre Beweglichkeit verbessern können, sowohl körperlich als auch geistig. Im Gruppenunterricht probieren Sie unter Anleitung einzelne Bewegungen und Bewegungsabläufe aus. Der Schwerpunkt liegt dabei im aufmerksamen Wahrnehmen des Bewegungsprozesses. So werden das Nervensystem und das Gehirn angeregt, neue Wege zu gehen oder alte, vergessene wiederzufinden. Die Kurse sind für alle Menschen geeignet, die sich in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln möchten und einen ganzheitlichen Ansatz suchen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch mit Behinderungen oder Bewegungseinschränkungen können Sie an den Kursen teilnehmen.



Bitte kommen Sie in warmer, bequemer Kleidung und bringen Sie eine Unterlage (Wolldecke oder Yogamatte o.ä.) mit.

### 2. Quartal

Ab 2. April  
dienstags,  
freitags,  
samstags  
die genauen  
Termine  
werden noch  
bekanntgegeben  
Kurs-Nr.: 8246142

150,00 €, 10 Termine  
Margarethe Braun-  
Raum/ Atrium.



### Gesund und fit durch Gymnastik und Pilates

**Katrin Jepsen**

Dieser Kurs richtet sich an alle, die fit und beweglich bleiben oder es wieder werden wollen. Trainiert wird der gesamte Körper, unabhängig vom Alter und der körperlichen Leistungsfähigkeit. Regelmäßige Übungen kräftigen und formen den Körper schon nach kurzer Zeit und verbessern auf schonende Weise die Beweglichkeit, die Ausdauer, die Koordination und die Körperhaltung. Dabei lernen und üben wir auch, uns auf die richtige Atmung zu konzentrieren. Das Besondere an diesem Kurs liegt in der sehr individuellen Betreuung jeder einzelnen Person, die in kleiner Gruppe und mit Blick über Harvestehude ihr Training genießen kann.

Bitte kommen Sie in bequemer und warmer Kleidung.

Es finden vier Kurse statt, die Dozentin nimmt die Einteilung vor.

Bei Interesse melden Sie sich im Büro 040 44 11 34 211  
oder bei der Dozentin: 0151 10000 939

FOTOS: PRIVAT

20. März 2024 –  
28. April 2024

Die Sonderausstellung ist kostenfrei zu den Öffnungszeiten des Mahnmals im ehemaligen Weinkeller zu sehen.

### Sonderausstellung: 125 Jahre Tourismusverband

Der Tourismusverband Hamburg e.V. feiert in diesem Jahr sein 125jähriges Jubiläum. Das ist der Anlass, in einer Ausstellung einen Blick auf die wechselvolle Geschichte Hamburgs und des Verbandes zu werfen. Von den Auswirkungen der Choleraepidemie Ende des 19. Jhdts. auf den Tourismus in der Stadt bis zur Wiedervereinigung und der Jahrtausendwende: Die Ausstellung zeigt, wie Hamburg in allen Jahrzehnten eng mit dem Tourismus verbunden war und dass in allen Zeiten die Bevölkerung von den Gästen der Stadt profitierte.

Tourismuswerbung für Hamburg  
durch die Jahrhunderte



## Mai – Juli

Sonnabend,  
4. Mai 2024

14:00 Uhr

### Posaunen mittenlang

Bis zu 15.000 Blechbläser\*innen treffen sich in Hamburg zum Deutschen Evangelischen Posaurentag. Unter dem Motto „mittenlang“ musizieren sie Open Air in der ganzen Stadt – auch auf dem Platz des früheren Kirchenschiffs des Mahnmals.

Eintritt frei,  
Anmeldung nicht erforderlich.



Montag,  
6. Mai 2024

19:00 Uhr

### Jazz-Konzert mit dem Kranich-Kollektiv: A Tribute To Coco Schumann & Ghetto Swingers

Alexander Kranich spielt mit seinem erstklassigen Quintett Stücke von Coco Schumann, der GhettoSwingers aus Theresienstadt sowie Musik aus den Filmen Heinz Erhardts. Weitere Informationen zur Veranstaltung auf S. 35.

FOTO: STAATSBIBLIOTHEK HAMBURG

Mai – Juli

**Sonntag,  
12. Mai 2024  
15:00 Uhr**

**Carillonkonzert zum Hafengeburtstag**

Carillonneur und Kirchenmusiker Werner Lamm spielt die schönsten Lieder rund um den Hamburger Hafen. Das Konzert ist auf dem Platz des früheren Kirchenschiffes zu hören.

*Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.*

**Donnerstag,  
4. Juli 2024**

**Außenausstellung: „Auf beiden Seiten der Barrikade. Fotografie und Kriegsberichterstattung im Warschauer Aufstand 1944“**

Die Ausstellung erinnert an den Warschauer Aufstand, bei dem sich tausende Kämpfer der Polnischen Heimatarmee gegen die deutschen Besatzer erhoben und setzt sich kritisch mit der medialen Berichterstattung über den Aufstand in der damaligen deutschen und polnischen Presse auseinander.

Polnischer  
Kriegs-  
bericht-  
erstat-  
ter,  
Warschau,  
August  
1944



Weitere Information zur Ausstellung und zu den Begleitveranstaltungen sowie eine ausführliche Übersicht über die vielen Veranstaltungen und Ausstellungen am Mahnmal finden Sie auf [www.mahnmal-st-nikolai.de](http://www.mahnmal-st-nikolai.de).

**Mahnmal St. Nikolai Willy-Brandt-Straße 60,  
20457 Hamburg. Mehr Informationen unter  
[www.mahnmal-st-nikolai.de](http://www.mahnmal-st-nikolai.de)**



FOTOS: MUSEUM DES WARSCHAUER AUFSTANDES / MPW\_IP-7059

**Kirchenmusik**

**Dienstags  
20:00 - 22:00 Uhr**

**Männervocalensemble Vocallegro**

**Leitung:** Tjark Pinne  
(Kontakt: Siehe Adressliste auf Seite 58)

**Dienstags  
17:15 - 19:30 Uhr  
nach Absprache**

**Chor St. Nikolai**

**Leitung:** Jürgen Henschen (Interim)  
(Kontakt: Ilka Müllner, siehe Adressliste auf Seite 58)

**Dienstags  
nach Absprache**

**Blechbläserensemble „brass con brio“**

Eckhard Schmied, Klosterstern 1, 20149 Hamburg,  
Tel./Fax: 410 32 62 – **dienstags** nach Absprache



**Donnerstags  
19:45 - 22:00 Uhr  
nach Absprache**

**Kantorei St. Nikolai**

**Leitung:** Anne Michael  
(Kontakt: Siehe Adressliste auf Seite 58)



**Musikalische Früherziehung**

ab vier Jahren. Anmeldung im Kindergarten  
Tel. 4411 3440



**Hamburger Knabenchor**

**Leitung:** Luiz de Godoy, Anmeldung über: [mail@hamburger-knabenchor.de](mailto:mail@hamburger-knabenchor.de), ab sechs Jahren sowie ab vier Jahren für die Singing Minis (Kontakt: s. Adressliste S. 59)

**Donnerstags  
19:00 Uhr**

**Anonyme Alkoholiker**

Im Gemeindehaus, Harvestehuder Weg 118

**Lebenshilfe**

**Mittwoch-  
nachmittags-  
meeting**

**15:00 bis 16:00 Uhr**  
St. Nikolai-Kirche,  
Gemeindehaus  
Grieshaber-Raum, UG

**Neue Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous (NA)**

ist eine Gemeinschaft von Menschen, für die Drogen zum Problem geworden sind. NA hilft Süchtigen dabei, ein cleanes Leben zu führen. An unseren Meetings nehmen sowohl Menschen teil, die früher ein Drogenproblem hatten und nun schon seit Jahren keine Drogen mehr nehmen, als auch solche, die erst den Wunsch haben, mit dem Drogen nehmen aufzuhören. Unter Drogen verstehen wir alle legalen und illegalen bewusstseinsverändernden Substanzen.

[www.na-hamburg.de](http://www.na-hamburg.de)

## Adressen

### Kirchenbüro / Gemeindehaus

Harvestehuder Weg 118  
20149 Hamburg  
Tel: 44 11 34-0 • Fax: 44 11 34-26  
Öffnungszeiten des Kirchenbüros:  
Mo + Di: 9:30 – 12:30 Uhr  
Do: 15:00 – 18:00 Uhr

### Babette Radtke, Kirchenbüro

info@hauptkirche-stnikolai.de

### Anina Griese-Frahm,

#### Leitungsassisstenz

Tel: 44 11 34-15  
a.griese-frahm@hauptkirche-stnikolai.de

### Dr. Martin Vetter, Hauptpastor und Propst

Tel: 51 9000 107  
m.vetter@hauptkirche-stnikolai.de

### Maren Schack, Pastorin

Tel: 44 11 34-77  
m.schack@hauptkirche-stnikolai.de

### Dr. Katrin Schindehütte, Pastorin

Mobil: 0173 987 8819  
k.schindehuette@hauptkirche-stnikolai.de

### Corinna Senf, Pastorin und Referentin des Hauptpastors

Tel: 44 11 34-51  
Mobil: 0176 195 198 74  
c.senf@hauptkirche-stnikolai.de

### Dr. Kai Widmaier, Fundraiser

Tel: 44 11 34-215 • Fax: 44 11 34-212  
k.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de

### Katja Schormann, Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 44 11 34-12  
Mobil: 0176 566 170 96  
k.schormann@hauptkirche-stnikolai.de

### Anne Michael, Kantorin

Mobil: 0171 841 09 36  
a.michael@hauptkirche-stnikolai.de

### Tjark Pinne, Kirchenmusiker

Tel: 44 11 34-75  
t.pinne@hauptkirche-stnikolai.de

### Ilka Müllner, Kirchenmusikbüro

Tel: 44 11 34-24  
i.muellner@hauptkirche-stnikolai.de

### Ina Plückhahn, Referentin für Kinder- und Jugendarbeit

Tel: 44 11 34-14  
i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de

### Marcel Giercke, Referent für Konfirmandenarbeit

(bis Sommer 2024)  
m.giercke@hauptkirche-stnikolai.de

### Caspar Seiß, Hausmanager

Tel: 44 11 34-16  
Mobil: 0171-199 00 99  
c.seiss@hauptkirche-stnikolai.de

### Klaus-Dieter Harder, Küster

k-d.harder@hauptkirche-stnikolai.de

### Kolleg St. Nikolai Leitung: Irina Nebocat

Tel: 44 11 34-211 • Fax: 44 11 34-212  
kolleg@hauptkirche-stnikolai.de  
Di/Mi/Do: 9:30 – 13:00 Uhr  
Do: 14:00 – 16:00 Uhr

### Kindergarten St. Nikolai Leitung: Dr. Renate Brinck (bis 30.04.2024) Stellv. Leitung: Julia Holmqvist

Harvestehuder Weg 91 (mit Büro)  
und Oderfelder Straße 23 • 20149 Hamburg  
Tel: 44 11 34-40 • Fax: 44 11 34-45  
kindergarten@hauptkirche-stnikolai.de

## Unsere Konten

**Hauptkirche St. Nikolai:** Ev. Bank e.G.  
IBAN: DE39 5206 0410 5506 4460 27

**Spendenkonto St. Nikolai:**  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE19 3702 0500 0001 5967 01

**Kolleg St. Nikolai:** Ev. Bank e.G.  
IBAN: DE75 5206 0410 1506 4460 00

## Weitere wichtige Adressen

**Stiftung Altenheim St. Johannis /  
St. Nikolai**  
Mittelweg 106 • 20149 Hamburg •  
Tel: 41 44 90 • Fax: 41 44 95 99 •  
Leiter: Tim Schoon  
Schoon@johannis-nikolai.diakoniestiftung.de  
www.altenheim-stjohannis-stnikolai.de

**Hospital zum Heiligen Geist**  
Hinsbleek 11 • 22391 Hamburg •  
Tel: 60 60 11 11 • Vorstandsvorsitz:  
Frank Schubert

**Hamburger Knabenchor**  
Leitung: Luiz de Godoy  
Ansprechpartnerin: Caroline Clermont  
buero@hamburger-knabenchor.de

## Unsere Fördervereine

**Förderung gesamtgemeindlicher  
Bereiche** Förderverein Hauptkirche  
St. Nikolai am Klosterstern in Hamburg e.V.  
Hamburger Sparkasse  
**IBAN: DE20 2005 0550 1010 2184 91**  
mail@foerderverein-stnikolai.de

**Förderkreis der Kantorei St. Nikolai**  
Förderkreis der Kantorei St. Nikolai e.V.  
Evangelische Bank  
**IBAN: DE81 5206 0410 0006 4582 62**  
info@kantorei-stnikolai.de

**Förderung des Kindergartens St. Nikolai**  
(www.fv-kita-stnikolai.de) • Kirchenkreis  
Hamburg-Ost • IBAN: DE80 5206 0410 4006  
4460 19 • BIC: GENODEF1EK1  
Evangelische Bank

**Förderung des Hospitals zum Heiligen Geist**  
Curator-Stiftung für das Hospital zum  
Heiligen Geist in Hamburg  
HASPA • **IBAN: DE32 2005 0550 1299 1222 99**  
curator-stiftung@hzhg.de

**Förderung des Mahnmals St. Nikolai**  
Förderkreis Mahnmal St. Nikolai e. V.  
Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE13 2005 0550 1501 4444 65  
BIC: HASPDEHHXXX

Digitale Angebote

facebook



St. Nikolai im Internet unter: [www.hauptkirche-stnikolai.de](http://www.hauptkirche-stnikolai.de)

## Impressum

**Herausgegeben  
vom Kirchengemeinderat  
der Hauptkirche St. Nikolai**  
Harvestehuder Weg 118  
20149 Hamburg

Auflage: 4.000 Exemplare

V.i.S.d.P.: Maren Schack  
Redaktion:  
Babette Radtke,  
Katja Schormann,  
Corinna Senf  
Gestaltung: Jenny Berlt,  
Optimistic Art&Design

*Der Gemeindebrief ist auf 100% recycelten  
Papier gedruckt, das mit der EU-Blume und  
dem Blauen Umweltengel ausgezeichnet ist.  
Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers  
gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder.*

**Redaktionsschluss der nächsten  
Ausgabe: 13. Mai 2024**





*Du meine Seele, singe,  
wohlauf und singe schön  
dem, welchem alle Dinge  
zu Dienst und Willen stehn.  
Ich will den Herren droben  
hier preisen auf der Erd;  
ich will Ihn herzlich loben,  
solang ich leben werd.*

Evangelisches Gesangbuch 302  
„Du meine Seele, singe“



Druckprodukt mit finanziellem

**Klimabeitrag**

ClimatePartner.com/11774-2402-1180

